

kontakt

7-2015

2. 4. / -50 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Vertrieb + Abonnement: Gerhard Winter,
Herrnhut, August-Bebel-Straße 10, Telefon 0151-27554396
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



**Ich bin durch manche Zeiten,
wohl gar durch Ewigkeiten,
in meinem Geist gereist:
Nichts hat mir's Herz genommen
als da ich angekommen
auf Golgatha: Gott sei gepreist.**

CHRISTIAN RENATUS VON ZINZENDORF

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag	3.4.2015	Berthelsdorf	14.00–18.00 Uhr	Kreativgruppe Berthelsdorf/Rennersdorf: Ausstellung »Historische Ansichten« im Dorfgemeinschaftshaus »Alte Schule« (K 6, Seite 13)
		Strahwalde	19.00 Uhr	Ev.-Luth. Jugend Löbau-Zittau: Jugendgottesdienst in der Kirche Strahwalde (Seite 20)
Sonnabend	4.4.2015	Herrnhut	10.00–16.00 Uhr	Heimatmuseum: Schauvorführung »Verzieren von Ostereiern nach sorbischer Tradition« mit Hana-Ruth Hänsch (Walddorf)
Sonntag	5.4.2015	Herrnhut	5.30 Uhr	Brüdergemeinde: Feier des Ostermorgens Kirchensaal der Brüdergemeinde
		Ruppersdorf	19.00 Uhr	Ostertanzteam: Ostertanz im »Mohr« (Seite 18)
Dienstag	7.4.2015	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Kreativgruppe (S. 14)
Mittwoch	8.4.2015	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: Buchlesung von Holger Böwing: Eigene Erzählungen , Gildenhaus
Donnerstag	9.4.2015	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Seniorensport in der Turnhalle Großhennersdorf (S. 15)
		Ruppersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: Lichtbildervortrag über Südafrika im Schulungsraum der FFw (S. 18)
Sonntag	12.4.2015	Herrnhut	11.00 Uhr	Matinée zur Vorstellung eines Parkpflegewerks für den Herrnhuter Gottesacker , Kirchensaal Brüdergem. (Seite 11)
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: Westhimalaya – Alltag und Religion im Land der tausend Buddhas (Silke Piwko) (Seite 13)
Dienstag	14.4.2015	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Reisebericht Schottland mit Bernd Georgi , »Alte Schule« Großhennersdorf
		Herrnhut	19.30 Uhr	Völkerkundemuseum: Vortrag: Sansibar – Sultan, Sindbad und Gewürze (Andreas Herrmann) (S. 13)
Mittwoch	15.4.2015	Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen: Frühlingsfest (Seite 15)
Sonnabend	18.4.2015	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Großhennersdorfer Vereine: Vereins-Volleyballturnier in der Turnhalle
		Berthelsdorf	14.00 Uhr	Jugendfeuerwehr: Aktionstag (Seite 13)
Sonntag	19.4.2015	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: Arawak und Karaiben – Indianer im Küstengebiet von Suriname (Renate Augustin) (Seite 13)
Montag	20.4.2015	Ruppersdorf		Rentnertreff Ruppersdorf: Pkw-Ausflug zum Montagstanz (Seite 18)
Dienstag	21.4.2015	Großhennersdorf	9.45 Uhr	Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen und Rentnertreff Großhennersdorf: Ausfahrt (Seite 15)
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Ausstellungseröffnung: »Waura – Indianer am Rio Xingú« , Objekte – Bilder – Videos (Sammlung Holger Franke) (Seite 13)
Mittwoch	22.4.2015	Strahwalde	14.00 Uhr	Seniorenclub Strahwalde: Veranstaltung mit Herrn Edwin Krause im Volkshaus (Seite 19)
		Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: Frau Hummel präsentiert uns Frühlingsdüfte im Gildenhaus
Donnerstag	23.4.2015	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Seniorensport in der Turnhalle Großhennersdorf (S. 15)
		Ruppersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: Wir singen gemeinsam mit Frau Neumann im Schulungsraum der FFw (S. 18)
		Herrnhut	20.00 Uhr	Brüdergemeinde: Tanzkreis in der Arche

Ämtliche Nachrichten

Liebe Bürger, liebe Leser des »kontakt«,

in wenigen Tagen ist Ostern. Die ersten Monate des Jahres sind wie im Fluge vergangen – der Winter hat sich verzogen – bzw. war gar nicht richtig da. An allen Orten, Straßen und Plätzen wird gefegt und geputzt, um zum Osterfest ein schönes Bild abzugeben. Und der Dank geht an alle, die sich um ein ordentliches und ansehnliches Ortsbild bemühen.

Die Osterfeiertage werden ja traditionell gern zu einem Besuch hier in unserem Ort genutzt – ob nun als Touristen oder als zeitweilige »Heimkehrer« aus der Ferne. Alle heiße ich hiermit herzlich willkommen und wünsche Ihnen allen fröhliche, erholsame und friedliche Tage!
Ihr Willem Riecke, Bürgermeister

Einladung zur 9. öffentlichen Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 9. April 2015, um 19.30 Uhr im Rathaus Herrnhut, Löbauer Straße 18 (2. OG)

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle (Stadtratssitzung am 5.3.2015)
3. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Stadt Herrnhut 2015
4. Vergabe von Bauleistungen
 - 4.1. Ersatzneubau Kinderbecken im Waldbad Herrnhut
 - Abbruch und Bauhauptleistungen
 - Ausstattung
 - 4.2. Resterschließung Abwasser –
Begegnungszentrum Großhennersdorf
5. Beratung und Beschlussfassung zur Einziehung/
Entwidmung der Silostraße (entlang Silo am Endeberg)
in 02747 Herrnhut OT Rennersdorf
6. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderungssatzung
zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
7. Beschlussfassung über die Annahme einer Spende
8. Bürgerfragestunde
9. Verschiedenes, Informationen, Termine, Anregungen und Hinweise

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Herrnhut, den 26.3.2015

Riecke, Bürgermeister

Stadtwehrleiter hat sein Amt niedergelegt

Zum 31. März hat der Stadtwehrleiter der Stadt Herrnhut, Kam. René Jänsch, sein Amt niedergelegt. Durch einen Wohnortwechsel und private Veränderungen ist es ihm leider nicht mehr möglich, dieses Amt auszuüben.

René Jänsch wurde im Rahmen der Stadtratssitzung und im Kreise der Kameraden aller Ortsfeuerwehren würdig verabschiedet. Er hat sein Amt mit großem Engagement, fachlichem Wissen und viel Geschick ausgeübt. Gerade in den Zeiten der gemeindlichen Zusammenschlüsse ist es ihm gelungen, ein kameradschaftliches

Miteinander der Wehren aufzubauen und zu pflegen. Im Namen der gesamten Bürgerschaft danke ich René Jänsch für seine Arbeit und das ausgezeichnete Miteinander.

Das Amt des Stadtwehrleiters bleibt nun zunächst unbesetzt. Die Aufgaben werden teilweise durch Ortswehrleiter übernommen und als zentrale Anlaufstelle fungiert nun das Stadtamt Herrnhut. Im kommenden Jahr findet die turnusgemäße Wahlhauptversammlung aller Ortswehren statt und zu diesem Zeitpunkt wird ein neuer Stadtwehrleiter gewählt.
W. Riecke, Bürgermeister

B 178 Erneuerung in Großhennersdorf

Die B 178 im Bereich Großhennersdorf weist seit längerem erhebliche Schäden auf. Um so erfreulicher ist es, dass nunmehr sehr konkrete Planungen durch das Landesamt für Straßen und Verkehr vorliegen, die diesen Bereich betreffen.

Die Deckschicht der Straße soll etwa vom Abzweig Bernstädter Straße (S 128) bis zum Ortsausgang erneuert werden. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien stattfinden. Im Regelfall wird es halbseitige Sperrungen mit Ampelregelungen geben – eine Vollsperrung wird nur kurz vonnöten sein.

Über den konkreten Bauablauf wird dann zu gegebener Zeit informiert.
W. Riecke, Bürgermeister

Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Abteilung Flurneuordnung

Bodenordnungsverfahren Oberstrahwalde (ehemalige Schweineställe)

Stadt Herrnhut Aktenzeichen: AVF AL A-8472.40.05/380445
Ausführungsanordnung

Die Flurneuordnungsbehörde ordnet gemäß § 61 Abs. 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 24.11.2014 an.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der **15.5.2015** festgelegt. **An diesem Tag tritt der im Bodenordnungsplan ausgewiesene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.**

Überleitungsbestimmungen:

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung des zusammengeführten Eigentums erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Partner nicht Abweichendes vereinbart haben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, Georgewitzer Str. 42 in 02708 Löbau, einzulegen.

Löbau, den 18.3.2015

Heidi Hehl, Abteilungsleiterin
Leiterin der Oberen Flurbereinigungsbehörde

Manuskripte für den Kontakt per E-Mail an
kontakt@gustavwinter.de

**Der nächste Kontakt
erscheint am 23. 4. 2015 mittags
Redaktionsschluss: 17. 4. – 13.00 Uhr**

FAHRTEN mit dem *Rennersdorfer*

Tagesfahrten

Anmeldung | Beratung | Information
Telefon **035873 2544**

Körsetherme Kirschau
Montag, 13. 4. 2015 und
27. 4. 2015 P. p. P. zzgl. Eintritt **10,- €**

»Dresden 1945« im Asisi-Panometer
mit Stadtrundfahrt »Dresden 2015«
Mittwoch, 29. 4. 2015 P. p. P. inkl. Eintritt **34,- €**

Muttertagsfahrt – Leipzig
Schiffahrt auf dem Markkleeberger See,
Stadtrundfahrt und Rundgang, Abendessen
Sonntag, 10. 5. 2015 Preis pro Person **47,- €**

Wir wünschen ein frohes Osterfest!



Gerald Fielehr · Fichtelhäuser 12 · 02747 Rennersdorf · www.derrennersdorfer.de

Ab sofort zum Sommerpreis!



Heizprofi

Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau
Hauptstraße 143 · 02739 Eibau
Tel. 0 35 86 / 78 80 61
Verkaufsbüro Herrnhut: 03 58 73 / 24 83

Kohle Heizöl Holzpellets

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

05.04. / 10.05. „Bransch“
mit Zauber-Katrin 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße –
wie zu Rudis Zeiten«

Immer am letzten Freitag im Monat
24.04. / 29.05. / 26.06.

14.05. Männertag ab 10 Uhr
Bier vom Fass, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen,
Spielmobil für die Kinder, ...

07.06. „Bransch“ 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

**Zu Ostern eröffnen wir bei schönem
Wetter die Schlauchbootsaison.**

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net



**REISEBÜRO
HERRNHUT**

exclusive
**13-tägige Rundreise
durch die Südstaaten der USA**
12.-25.10.15

Unsere Leistungen:
Bustransfer ab Herrnhut zum Flughafen Dresden
und zurück | Flug mit Lufthansa von Dresden nach
Atlanta und zurück | Fahrt im modernen Reisebus |
12 x Ü / Frühstück in Mittelklassehotels | 1x Ü im
Flugzeug | Reiseleiter Hartmut Tittmann

Reisepreis inkl. aller Eintritte und Besichtigungen
2754 € pro Person im Doppelzimmer

Reiseroute durch 7 Südstaaten:
Tennessee - Mississippi - Louisiana - Alabama
Florida - Georgia - South Carolina

Infos, Beratung und Buchung:
Reisebüro Herrnhut
Löbauer Straße 14a | 02747 Herrnhut
Tel. 035873 40789
www.reisebuero-herrnhut.de



frohe Ostern mit

POLARIS

FAHRZEUGSERVICE
urland
Telefon 035873 2496

**Autorisierter Fachhändler
für QUAD und ATV**

Probefahrten, Finanzierungen, Prospekte:
Berthelsdorfer Str. 1a | Strahwalde
www.fa-urland.de



Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung
Abteilung Flurneuordnung
Bodenordnungsverfahren Niederstrahwalde
(Offenstall)

Stadt Herrnhut Aktenzeichen: AVF AL A-8472.40.05/380447

Ausführungsanordnung

Die Flurneuordnungsbehörde ordnet gemäß § 61 Abs. 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 28.11.2014 an.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der **15.5.2015** festgelegt. **An diesem Tag tritt der im Bodenordnungsplan ausgewiesene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.**

Überleitungsbestimmungen:

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung des zusammengeführten Eigentums erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Partner nicht Abweichendes vereinbart haben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, Georgewitzer Str. 42 in 02708 Löbau, einzulegen.

Löbau, den 18.3.2015 *Heidi Hehl, Abteilungsleiterin*
Leiterin der Oberen Flurbereinigungsbehörde

Obere Flurbereinigungsbehörde
Abteilung Flurneuordnung
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
Rosenthal VKZ 260331

Stadt: Zittau

Gemarkung: Rosenthal

I. Anordnungsbeschluss

1. Anordnung des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens

Um Landnutzungskonflikte beheben zu können, zur Zusammenlegung unwirtschaftlicher Restflächen, zur Herstellung rechtlich gesicherter Erschließungen der Grundstücke sowie zur Ertüchtigung des Systems der Stützmauern zum hangseitigen Erosionsschutz und als zwingende Grundlage für die Bodenordnung im Bereich der Gemarkung Rosenthal wird nach § 86 des Flurbereinigungsgesetzes – FlurbG – vom 14. Juli 1953 (BGBl I S. 591) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), und nach dem Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes – AGFlurbG – vom 14. Juni 1994 (SächsGVBl. I S.1429) in der derzeit gültigen Fassung das **Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Rosenthal** angeordnet.

Die Anordnung gilt für das von der Oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz am heutigen Tag festgestellte Flurbereinigungsgebiet.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst ca. 28 ha. Die Begrenzung des Flurbereinigungsgebietes ist in der Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil dieses Anordnungsbeschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren. Alle Teilnehmer bilden gemeinsam die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemein-

schaft entsteht mit dem Anordnungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen »**Teilnehmergemeinschaft des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Rosenthal**« trägt.

Die Teilnehmergemeinschaft des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Rosenthal hat ihren Sitz in Löbau. Sie steht unter der Aufsicht der Oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz.

2. Offenlegung des Anordnungsbeschlusses mit Gebietskarte

Eine Ausfertigung des Anordnungsbeschlusses mit Begründung und den Hinweisen zum Anordnungsbeschluss sowie die Gebietskarte liegen zwei Wochen lang ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten

- im Rathaus Zittau, Markt 1, 02763 Zittau;
- in der Geschäftsstelle Ortschaften, Bürgerbüro, ehemalige Gemeindeverwaltung Hirschfelde, Rosenstraße 3, 02788 Zittau OT Hirschfelde,
- im Rathaus Bernstadt auf dem Eigen, Bautzener Straße 21, 02748 Bernstadt,
- in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz,
- im Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut und
- im Gemeindeamt Mittelherwigsdorf, Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf zu den jeweiligen Öffnungszeiten aus.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Widersprüche gegen diesen Anordnungsbeschluss können innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung beim Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, Georgewitzer Straße 42 in 02708 Löbau schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

II. Hinweise zum Anordnungsbeschluss

1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, Georgewitzer Straße 42 in 02708 Löbau, anzumelden.

Auf Verlangen des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneuordnung hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer vom Landkreis Görlitz, Abteilung Flurneuordnung zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach dem Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines oben bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet erhebt das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundeigentümern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei.

3. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

3.1 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneueordnung, nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneueordnung errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneueordnung beseitigt werden (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach b) und c) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneueordnung kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Neuordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneueordnung, Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

3.2 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneueordnung. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Bei unzulässigen Holzeinschlägen kann das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneueordnung anordnen, dass die abgeholzte oder gelichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

3.3 Zuwiderhandlungen gegen die nach 3.1 und 3.2 getroffenen Anordnungen sind gemäß § 154 Abs. 1 FlurbG ordnungswidrig. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße geahndet werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der jeweils gültigen Fassung.

III. Begründung

1. Zuständigkeit

Das Landratsamt Görlitz als Obere Flurbereinigungsbehörde ist zum Erlass des Anordnungsbeschlusses als Flurneueordnungsbehörde örtlich und sachlich zuständig (§ 3 Abs. 1 und § 4 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2 AGFlurbG).

2. Gründe

Auf Antrag der Stadtverwaltung Zittau hat die Obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz die Voraussetzungen für die Anordnung eines Flurbereinigungsverfahrens geprüft.

Es liegen keine Einwände gegen das Verfahren der gemäß § 5 (2) FlurbG anzuhörenden Träger öffentlicher Belange vor. Zweck des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 FlurbG ist die:

- Beseitigung von Landnutzungskonflikten
- Zusammenlegung von unwirtschaftlichen Restflächen

- Herstellung der rechtlich gesicherten Erschließung der Grundstücke
- Erhöhung des Systems der Stützmauern als Grundlage der Bodenordnung
- Klärung weiterer bodenordnerischer Fragestellungen

Das Verfahrensgebiet liegt im Bereich der Stadt Zittau, Ortsteil Hirschfelde im südlichen Teil der Gemarkung Rosenthal. Der Kemmlitzbach bildet die südwestliche Grenze. Im Süden und Südosten wird das Verfahren durch den »Neiðtalweg«, im Norden durch die Straße »Am Hang« und durch Waldgebiete abgegrenzt.

Nutzung und Eigentum an Grundstücken und Grundstücksteilen fallen vielfach auseinander. Die Bewirtschaftung von Restflächen ist aufgrund fehlender Erreichbarkeit stark eingeschränkt bzw. unmöglich. Fehlende rechtlich gesicherte Erschließungen führen zu bauordnungswidrigen Zuständen. Das System der Stützmauern muss dringend wieder seine Funktion des hangseitigen Erosionsschutzes wahrnehmen können, um Schäden an Leben und Eigentum der Anwohner zu vermeiden.

Die Abgrenzung des Verfahrensgebietes wurde so festgelegt, dass die Ziele des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens umfassend erreicht werden können.

Die voraussichtlich beteiligten Grundeigentümer und Erbbauberechtigten wurden in der Aufklärungsversammlung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneueordnung am 4.3.2015 gemäß § 5 Absatz 1 FlurbG eingehend über das Verfahren, die Besonderheiten des Verfahrens nach § 86 FlurbG und die voraussichtlich anfallenden Kosten (Verfahrens- und Ausführungskosten) und deren Finanzierung aufgeklärt.

Die zu beteiligenden Behörden und Organisationen wurden nach § 5 Abs. 2 i. V. m. § 85 FlurbG gehört. Gemäß § 5 Abs. 3 FlurbG wurden die betreffenden Behörden unterrichtet.

Es wird festgestellt, dass die Voraussetzung für die Anordnung eines Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens gegeben und die Durchführung nach den Vorschriften des § 86 FlurbG zulässig und gerechtfertigt ist.

Löbau, 13.3.2015 (DS) *gez. Heidi Hehl, Abteilungsleiterin
Leiterin der Oberen Flurbereinigungsbehörde*

Obere Flurbereinigungsbehörde Abteilung Flurneueordnung Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Kemnitz – Hofewasser und Neuer Teich

VKZ 260391

Stadt: Bernstadt auf dem Eigen
Gemarkung: Kemnitz

I. Anordnungsbeschluss

1. Anordnung des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens

Um zersplitterten Grundbesitz zusammen legen zu können, zur Herstellung rechtlich gesicherter Erschließungen sowie zur Beseitigung von Landnutzungskonflikten durch bodenordnerische Begleitung der notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Gemarkung Kemnitz wird nach § 86 des Flurbereinigungs-gesetzes – FlurbG – vom 14. Juli 1953 (BGBl I S. 591) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), und nach dem Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes – AGFlurbG – vom 14. Juni 1994 (SächsGVBl. I S.1429) in der derzeit gültigen Fassung das **Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren »Kemnitz – Hofewasser und Neuer Teich«** angeordnet.

Die Anordnung gilt für das von der Oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz am heutigen Tag festgestellte Flurbereinigungsgebiet.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst ca. 320 ha. Die Begrenzung des Flurbereinigungsgebietes ist in der Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil dieses Anordnungsbeschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren. Alle Teilnehmer bilden gemeinsam die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Anordnungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen »Teilnehmergemeinschaft des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Kemnitz – Hofewasser und Neuer Teich« trägt.

Die Teilnehmergemeinschaft des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Kemnitz – Hofewasser und Neuer Teich hat ihren Sitz in Löbau. Sie steht unter der Aufsicht der Oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz.

2. Offenlegung des Anordnungsbeschlusses mit Gebietskarte

Eine Ausfertigung des Anordnungsbeschlusses mit Begründung und den Hinweisen zum Anordnungsbeschluss sowie die Gebietskarte liegen zwei Wochen lang ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten

- im Rathaus Bernstadt auf dem Eigen, Bautzener Straße 21, 02748 Bernstadt,
 - in der Gemeindeverwaltung Schönau-Berzdorf, Am Gemeindeamt 3, 02899 Schönau-Berzdorf,
 - im Rathaus Zittau, Markt 1, 02763 Zittau,
 - im Rathaus Reichenbach/O.L., Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach/O.L.,
 - in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz,
 - im Stadttamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut,
 - in der Gemeindeverwaltung Markersdorf, Kirchstraße 3, 02829 Markersdorf und
 - in der Gemeindeverwaltung Rosenbach, Steinbergstraße 1, 02708 Rosenbach, OT Herwigsdorf
- zu den Öffnungszeiten aus.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Widersprüche gegen diesen Anordnungsbeschluss können innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung beim Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, Georgewitzer Straße 42 in 02708 Löbau, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

II. Hinweise zum Anordnungsbeschluss

1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, Georgewitzer Straße 42 in 02708 Löbau, anzumelden.

Auf Verlangen des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneuordnung hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer vom Landkreis Görlitz, Abteilung Flurneuordnung zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach dem Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines oben bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet erhebt das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundeigentümern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei.

3. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

3.1. Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben u.ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneuordnung errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneuordnung beseitigt werden (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach b) und c) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Neuordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung, Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

3.2 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneuordnung. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Bei unzulässigen Holzeinschlägen kann das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung anordnen, dass die abgeholzte oder gelichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

3.3. Zuwiderhandlungen gegen die nach 3.1 und 3.2 getroffenen Anordnungen sind gemäß § 154 Abs. 1 FlurbG ordnungswidrig. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße geahndet werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der jeweils gültigen Fassung.

III. Begründung

1. Zuständigkeit

Das Landratsamt Görlitz als Obere Flurbereinigungsbehörde ist zum Erlass des Anordnungsbeschlusses als Flurneuerungsbehörde örtlich und sachlich zuständig (§ 3 Abs. 1 und § 4 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2 AGFlurbG).

2. Gründe

Auf Antrag der Stadtverwaltung Bernstadt auf dem Eigen hat die Obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz, die Voraussetzungen für die Anordnung eines Flurbereinigungsverfahrens geprüft.

Es liegen keine Einwände gegen das Verfahren der gemäß § 5 (2) FlurbG anzuhörenden Träger öffentlicher Belange vor. Zweck des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 FlurbG ist die:

- Zusammenlegung zersplitterten Grundbesitzes,
- Herstellung rechtlich gesicherter Erschließungen,
- Beseitigung von Landnutzungskonflikten durch bodenordnerische Begleitung der notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen (Hochwasserrückhaltebecken),
- Beseitigung von Nachteilen für die Landeskultur durch öffentliche Bauvorhaben (hier Hochwasserrückhaltebecken),
- Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen der Landentwicklung (z. B. Naturschutz, Landschaftspflege),
- Klärung weiterer bodenordnerischer Fragestellungen,
- Möglichkeit des Ausbaus ländlicher Erschließungswege i. V. m. Maßnahmen des Ausgleichs und Ersatzes.

Das Verfahrensgebiet liegt südöstlich der Ortslage Kemnitz. Die »Neue Straße« bildet im Norden und die »Berthelsdorfer Straße« im Osten die Verfahrensgrenze. In westliche Richtung wird das Verfahrensgebiet durch die Gemarkungsgrenze zu Rosenbach, in südliche Richtung durch das Bischdorfer Waldgebiet begrenzt. Ein Großteil der Grundstücke ist rechtlich nicht erschlossen.

Die Abgrenzung des Verfahrensgebietes wurde so festgelegt, dass die Ziele des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens umfassend erreicht werden können.

Die voraussichtlich beteiligten Grundeigentümer und Erbbauberechtigten wurden in der Aufklärungsversammlung des Landratsamtes Görlitz, Abteilung Flurneuerung am 5.3.2015 gemäß § 5 Absatz 1 FlurbG eingehend über das Verfahren, die Besonderheiten des Verfahrens nach § 86 FlurbG und die voraussichtlich anfallenden Kosten (Verfahrens- und Ausführungskosten) und deren Finanzierung aufgeklärt.

Die zu beteiligenden Behörden und Organisationen wurden nach § 5 Abs. 2 i. V. m. § 85 FlurbG gehört. Gemäß § 5 Abs. 3 FlurbG wurden die betreffenden Behörden unterrichtet.

Es wird festgestellt, dass die Voraussetzung für die Anordnung eines Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens gegeben und die Durchführung nach den Vorschriften des § 86 FlurbG zulässig und gerechtfertigt ist.

Löbau, 13.3.2015 (DS) *gez. Heidi Hehl, Abteilungsleiterin
Leiterin der Oberen Flurbereinigungsbehörde*



Rohrnetzspülung im Versorgungsgebiet Strahwalde/Herrnhut

Sehr geehrte Kunden,
im Rahmen **planmäßiger Wartungsarbeiten** führen wir in der Zeit **vom 7. bis 24.4.2015** eine Reinigung der Hauptversorgungsleitung Obercunnersdorf/Strahwalde mittels Impuls-Spül-Verfahren durch.

Die Spülung erfolgt abschnittsweise werktags, jeweils in der Zeit **zwischen 7.00 und 18.00 Uhr**. Dabei kann es zu Druckschwankungen und eventuellen Trübungen im Netz kommen.

Wir bitten Sie, während der Spülung des betroffenen Leitungsabschnittes kein Wasser aus dem Netz zu entnehmen, sich für diese Zeit mit Wasser zu bevorraten sowie dies bei Betreiben von elektrischen Geräten wie Waschmaschinen, Geschirrspülern u. ä. zu beachten, um Schäden zu vermeiden.

Genauere **Auskünfte zu den jeweiligen an dem Tag betroffenen Leitungsabschnitten** erhalten die angeschlossenen Abnehmer **mindestens einen Tag vorher** direkt als Information in die Häuser.

Wir danken Ihnen für das Verständnis für die während der Spülzeit auftretenden Einschränkungen.

Für Rückfragen wenden Sie sich an die SOWAG mbH in Zittau unter 03583 7737-0 bzw. den verantwortlichen Mitarbeiter im Bereich Anlagenbetrieb, Herrn Karrasch, unter Telefon 03583 7737-60.

Ihr Wasserversorgungsunternehmen SOWAG mbH Zittau

Wohnungsvermietungen

■ Die Stadt Herrnhut vermietet nachfolgende **Erdgeschoss-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus**. Das Objekt befindet sich im **OT Berthelsdorf, Nordstraße 28, 02747 Herrnhut**.

Gesamtgröße: 61,00 m²
Zimmer: 2 Zimmer, Küche, Flur und Bad mit WC
Kellernutzung, Pkw-Stellplatz

■ Die Stadt Herrnhut vermietet nachfolgende **Obergeschoss-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus**. Das Objekt befindet sich im **OT Rennersdorf, Hauptstraße 45, 02747 Herrnhut**.

Gesamtgröße: 71,13 m²
Zimmer: 3 Zimmer, Küche, Flur und Bad mit WC
Kellernutzung

■ Die Stadt Herrnhut vermietet nachfolgende **Dachgeschoss-Wohnung in einem Wohn- und Geschäftshaus**. Das Objekt befindet sich in der **Comeniusstraße 6, 02747 Herrnhut**.

Gesamtgröße: 39,94 m²
Zimmer: 1 Zimmer mit Küche, Schlafzimmer
Flur und Bad mit WC, Kellernutzung

Interessenten melden sich bitte beim Stadtamt Herrnhut, Frau Christoph, Telefon 035873 34917, oder in der Außenstelle Berthelsdorf unter Telefon 035873 2255.

gez. Christoph, Sachbearbeiterin Wohnungswesen

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490 E-Mail: stadtamt@herrnhut.de
Telefax: 035873 34930

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

freecall



Die Nummer
gegen Kummer

0 800 - 111 0 333

Informationen

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen	
Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport Landkreis Görlitz	
Feuerwehr Rettungsdienst Notarzt	☎ Notruf 112 (Telefon + Fax)
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117 (Telefon)
19.00–7.00 Uhr 14.00–7.00 Uhr 24 Stunden	Montag, Dienstag, Donnerstag Mittwoch, Freitag Samstag, Sonntag
Anmeldung Krankentransport	☎ 07 00 19 22 25 56
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS Ostsachsen/Feuerwehr	☎ 07 00 19 29 63 56
Feuerwehr Hoyerswerda IRLS Ostsachsen Merzdorfer Straße 1 029077 Hoyerswerda E-Mail: verwaltung@irls-hoyerswerda.de	☎ 035 71 476 50 Fax 03571 4765 111
Polizei	☎ 110
Polizeirevier Löbau	☎ 035 85 86 52 24
Polizeirevier Zittau	☎ 035 83 6 20
Wasserversorgung	☎ 01 73 5 68 60 91 oder tagsüber zu den Geschäftszeiten der SOWAG ☎ 035 83 7 73 70
ENSO-Störungs- rufnummer Erdgas	☎ 0351 50 17 88 80
ENSO-Störungs- rufnummer Strom	☎ 0351 50 17 88 81
Hochwasser, Stufe 2	☎ 035873 349 11
Hochwasser, Stufe 3	☎ 035873 349 10

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bernstadt Apotheke Bernstadt, Görlitzer Straße 4, ☎ 035874 24242 · **Ebersbach-Neugersdorf** Johannes-Apotheke, (Ebb.) Bahnhofstraße 21, ☎ 03586 365061 · Apotheke Oberland, Friedrich-Ebert-Str. 9 a, ☎ 03586 362184 · **Herrnhut** Apotheke zum Hutberg, Zinzendorfplatz 9, ☎ 035873 2341 · **Löbau** Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ 03585 8629 11 · Alte Apotheke, Altmarkt 5/6, ☎ 03585 403020 · Bahnhof-Apotheke, Sachsenstraße 8, ☎ 03585 457511 · Johannes-Apotheke, Innere Zittauer Straße 12, ☎ 03585 47700

30.3.–6.4., 18–8 Uhr Johannes-Apoth. Ebersb.-Neugersd.
6.–13.4., 8–8 Uhr Apotheke Oberland Ebersb.-Neugersd.
13.–20.4., 18–8 Uhr Apotheke zum Hutberg Herrnhut
20.–27.4., 18–8 Uhr Apotheke Bernstadt

zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:

Mo.–Do., 30.3.–2.4., 18–20 Uhr ... Aesculap-Apotheke Löbau
Fr., 3.4., 9–12 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
Sa., 4.4., 12–16 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
So., 5.4., 9–12 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
Mo., 6.4., 9–12 Uhr Bahnhof-Apotheke Löbau
Di.–Fr., 7.–10.4., 18–20 Uhr Bahnhof-Apotheke Löbau
Sa., 11.4., 12–16 Uhr Bahnhof-Apotheke Löbau
So., 12.4., 9–12 Uhr Bahnhof-Apotheke Löbau
Mo.–Fr., 13.–17.4., 18–20 Uhr Alte Apotheke Löbau
Sa., 18.4., 12–16 Uhr Alte Apotheke Löbau
So., 19.4., 9–12 Uhr Alte Apotheke Löbau
Mo.–Fr., 20.–24.4., 18–20 Uhr Johannes-Apotheke Löbau
Sa., 25.4., 12–16 Uhr Johannes-Apotheke Löbau
So., 26.4., 9–12 Uhr Johannes-Apotheke Löbau

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ 0162 2520673

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20.**

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Standesamtliche Mitteilungen



Sterbefälle

Wir nehmen in stillem und ehrendem Gedenken Anteil

Berthelsdorf

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers Willy Fromm.

Großhennersdorf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerinnen Elfriede Lindner und Margit Neubauer.

Sterbefälle Herrnhut

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerinnen Brigitte Jähne und Wilma Sprotte sowie unserer verstorbenen Mitbürger Michael Claaßen und Kurt Weiß.



Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen in der Zeit vom 6. bis 26.4.2015

Berthelsdorf

- 6.4. Krumpolt, Annemarie, Nordstraße 4b, 70 Jahre
- 21.4. Peschel, Dieter, Harzweg 7, 78 Jahre
- 22.4. Bertulies, Edith, Neuberthelsdorf 13, 75 Jahre
- 23.4. Schenk, Peter, Schulstraße 3, 71 Jahre
- 24.4. Widdascheck, Helga, Südstraße 49, 81 Jahre
- 26.4. Simon, Hilde, Hauptstraße 98, 90 Jahre

Großhennersdorf

- 6.4. Eichler, Frank, Am Markt 6, 73 Jahre
- 6.4. Lutzer, Erna, Obere Dorfstraße 40, 85 Jahre
- 6.4. Opitz, Ilse, Am Sportplatz 8, 89 Jahre
- 6.4. Stephan, Adelheid, Am Markt 10, 74 Jahre
- 8.4. Anders, Monika, Bergstraße 43, 71 Jahre
- 9.4. Herrmann, Herbert, Bergstraße 47, 75 Jahre
- 9.4. Rüder, Siegfried, Bergstraße 47, 82 Jahre
- 10.4. Kroker, Gisela, Obere Dorfstraße 70, 79 Jahre
- 10.4. Neumann, Rosemarie, Zittauer Straße 27, 78 Jahre
- 12.4. Hofmann, Theresia, Am Stausee 3, 87 Jahre
- 12.4. Reimann, Marka, Viebig 9b, 90 Jahre
- 17.4. Flenz, Siegfried, Am Sportplatz 6, 72 Jahre
- 17.4. Kleibl, Gerd, Hirschfelder Straße 19a, 72 Jahre
- 17.4. Krische, Alfred, Am Endeberg 10, 90 Jahre
- 23.4. Weber, Irene, Bernstädter Straße 18, 88 Jahre
- 24.4. Schlossbauer, Sieglinde, Am Sportplatz 6, 70 Jahre
- 25.4. Engemann, Ingeburg, Untere Dorfstr. 32, 70 Jahre
- 25.4. Kahle, Ernst, Untere Dorfstraße 30, 71 Jahre

Herrnhut

- 6.4. Deckert, Irmgard, Zinzendorfplatz 9b, 82 Jahre
- 6.4. Sabelek, Heidelies, Löbauer Straße 1, 71 Jahre
- 11.4. Will, Edelgard, Zinzendorfplatz 3, 76 Jahre
- 12.4. Teichmann, Renate, Weg zum Altenheim 1, 83 Jahre
- 15.4. Hennig, Dieter, Oderwitzer Straße 17, 81 Jahre
- 18.4. Michalsky, Christel, Löbauer Straße 3, 71 Jahre
- 24.4. Heidrich, Hanna, Oskar-Lier-Straße 2, 85 Jahre

Rennersdorf

- 6.4. Heimann, Gerda, Hauptstraße 48, 77 Jahre
- 23.4. Lange, Margarete, Feldhäuser 9, 80 Jahre

Ruppersdorf

- 7.4. Krump, Christine, Obere Dorfstraße 12, 80 Jahre
- 10.4. Posselt, Elke, Obercunnersdorfer Str. 52, 70 Jahre
- 11.4. Jautze, Christa, Feldweg 3, 74 Jahre
- 12.4. Stellfried, Gerhard, Ruppersdorfer Str. 4, 79 Jahre
- 14.4. Seibt, Ursula, Untere Dorfstraße 4, 70 Jahre
- 23.4. Sander, Erna, Oderwitzer Str. – Ninive 2a, 88 Jahre

Strahwalde

- 7.4. Jähig, Christine, Herwigsdorfer Str. 34, 77 Jahre
- 9.4. Wunderlich, Brigitte, Herwigsdorfer Straße 37, 80 Jahre
- 15.4. Dittebrand, Susanne, Löbauer Straße 31, 83 Jahre
- 17.4. Teichmann, Wilfried, Niedere Dorfstraße 19, 71 J.
- 21.4. Becht, Heinrich, Berthelsdorfer Straße 17, 77 Jahre
- 21.4. Haase, Günter, Löbauer Straße 36, 84 Jahre
- 22.4. Neumann, Christina, Siedlung 6, 72 Jahre
- 23.4. Lödrich, Max, Berthelsdorfer Straße 35, 79 Jahre
- 24.4. Dubitzky, Renate, Siedlung 1, 79 Jahre

Ostern, viel mehr als ein paar freie Tage!

Wer freut sich nicht auf die schul- und arbeitsfreien Tage. Wieder einmal richtig ausschlafen oder wegfahren. Ein ordentlicher Osterspaziergang gehört auch für viele dazu. Wir lieben die österliche Dekoration. Mancher hat schon vor Wochen damit angefangen. Und der Osterhase darf nicht fehlen.

Bloß dafür gibt es sicher nicht zwei Feiertage. Denn Ostern ist ein christliches Fest. Die Feiertage sagen uns: Ostern ist bedeutungsvoll und wichtig. Es geht dabei nicht um ein paar freie Tage, sondern die Bedeutung von Ostern gilt es, persönlich für sich zu entdecken.

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) hat es einmal so formuliert: »Es ist das Befreiende von Karfreitag und Ostern, dass die Gedanken weit über das persönliche Geschick hinaus gerissen werden zum letzten Sinn alles Lebens, Leidens und Geschehens überhaupt und dass man eine große Hoffnung fasst.«

Karfreitag und Ostern bekommen ihre Bedeutung von Jesus her. Die Bibel bezeugt es und Unzählige glauben und bekennen es: In Jesus von Nazareth begegnen und erfahren wir Gott. Sein Kommen in unsere Welt ist von einschneidender Bedeutung. So beginnt mit dem Jahr seiner Geburt unsere Zeitrechnung. In Jesus begegnet uns die vorbehaltlose Liebe Gottes. Er ermutigt uns, Gott aus ganzem Herzen zu vertrauen. Seine Botschaft und sein Leben stellten damals gängige religiöse Denk- und Verhaltensmuster in Frage. So wurde er maßgebenden Leuten seiner Zeit unbequem. Sie wollten ihn zum Schweigen bringen. Sie schafften es auf raffinierte Weise, dass die Römer ihn kreuzigten. Für uns Christen ist der Karfreitag ein wichtiger Feiertag. Wir gedenken der Kreuzigung unseres HERRN. Wir wissen, sein Tod erlöst uns von unserer Schuld und Sünde. Keine Schuld ist so groß, dass sie uns von Gott trennen muss. Das erfüllt uns mit Dankbarkeit und Hoffnung und schenkt uns Leben.

Die Menschen waren damals mit Jesus fertig, aber Gott nicht. Er spricht das letzte Wort. Und er sprach es am Ostermorgen, indem er Jesus zu neuem Leben erweckte. »Jesus lebt! Jesus ist auferstanden!«, lautet die Botschaft des Ostermorgens. Der Tod ist überwunden! Gott muss nicht vor den Kräften kapitulieren, die uns in die Knie zwingen. Seine Kraft ist größer.

Auch unser persönliches Geschick ist geprägt von Leid und Tod. Auch wir erleben immer wieder Enttäuschung, Krankheit, Not und Elend. Aber Ostern werden wir daran erinnert: Dies ist nicht alles. Gott steht über den zerstörenden Kräften dieser Welt. Er hat alles in seiner Hand. Leben und Tod. Und Gott kann auch dort, wo scheinbar alles aus ist, Neues entstehen lassen.

Die Auferstehungsbotschaft wird so zu einem Hoffnungsschub für unser Leben. Auch in ausweglosen Situationen lässt Gott uns nicht los. Ja, es hat Sinn, sich von ihm lenken und leiten zu lassen. Zudem muss uns nichts von Gott trennen, keine Schuld, keine Not und nicht einmal der Tod. So kann unser Gottvertrauen zur Konstante in unserem Leben werden, wo es so viel »Unbekannte« gibt. Fassen auch wir zu Ostern diese große Hoffnung.

Andreas Taesler

Grundsteinlegung der »Johann-Amos-Comenius-Schule«

Wir freuen uns auf unser neues Schulhaus! Dieser Schulneubau ist für die Stadt Herrnhut, die Stiftung Herrnhuter Diakonie, die Gemeinde und die Region von besonderer Bedeutung. Er wird auch unsere Möglichkeiten vergrößern, mehr gemeinsame Lernräume für Kinder mit und ohne Behinderung zu schaffen. So stärkt das neue Gebäude auch den Bildungsstandort Herrnhut nachhaltig. Die feierliche Grundsteinlegung der Johann-Amos-Comenius-Schule findet am **Fr., dem 17. April 2015, 11.00 Uhr im Ortskern von Herrnhut auf der Baustelle am Zinzendorfplatz (bei Regenwetter im Kirchensaal)** statt. *K. Mokroß*



Matinée zur Vorstellung eines Parkpflegewerks für den Herrnhuter Gottesacker

Der Gottesackerverein lädt alle Interessierten zu einer Feierstunde anlässlich der Fertigstellung einer Denkmalpflegerischen Rahmenkonzeption (Parkpflegewerk) ein. Das Landschafts-Architekturbüro K. Franz aus Leipzig wird die Arbeit in Bild und Ton vorstellen und erläutern.

Seit Anfang 2014 wurden alle jahreszeitlichen Abläufe beobachtet und dokumentiert und mit historischen Quellen verglichen. Aus den daraus hervorgegangenen Daten wurde dann ein Kompendium erstellt, das die bestmögliche Pflege des Areals in Bezug auf die denkmalgerechte Behandlung und Erhaltung empfiehlt.



Freuen Sie sich auf eine interessante Vormittagsstunde, schöne Bilder von unserem Gottesacker, gute Musik und anregende Gespräche! **Sonntag, 12.4., 11.00 Uhr im Kirchensaal Herrnhut, Zinzendorfplatz 1.**

Vorstand Gottesackerverein Herrnhut e.V.

Herrnhuter Liste e.V. nominierte Bürgermeisterkandidat

Auf der Mitgliederversammlung am 26.3.2015 wählten die Mitglieder ihren Kandidaten für die am 7.6.2015 anstehende Wahl zum Bürgermeister der Stadt Herrnhut. Nach einem ausführlichen Vortrag über Zurückliegendes und Zukünftiges unserer Kommune wurde mit einstimmigem Ergebnis der derzeitige Amtsinhaber, Willem Riecke, als Kandidat zur Wiederwahl gewählt.

Willem Riecke nahm die Wahl an und wird somit zur Wiederwahl für das Amt des Bürgermeisters kandidieren. Er dankte allen Anwesenden für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren.

Der Vorstand

Informieren und Erleben >>>

**Am 21. April, 10 bis 12 Uhr,
offener Unterricht
in der Ausbildung**

zum/zur staatlich anerkannten

Heilerziehungspfleger/in

Wo? Diakoniewerk Oberlausitz e. V.
Ev. Fachschule für Heilerziehungspflege
Am Sportplatz 6, 02747 Großhennersdorf
Telefon: 035873 47150

www.ausbildung-heilerziehungspfleger.de

hep-schule@diakoniewerk-oberlausitz.de

Diakoniewerk
Oberlausitz e.V.



Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Geöffnet ist das Zinzendorf-Schloss zu Ostern: Samstag, Ostersonntag und Ostermontag von 14.00 bis 17.00 Uhr; ab Mai dann erst wieder regelmäßig.

Die ASB-Altentagespflege Herrnhut beim Besuch des Seniorenfaschings in Berthelsdorf

Der 15.2.2015 war ein besonderer Sonntag für die Tagesgäste der ASB-Altentagespflege aus Herrnhut.

Gemeinsam ging es mit selbst geschneiderten Kostümen zum Thema »Götterzorn und griechischer Wein – mit 45 Sachen in den Olymp hinein« in den Kretscham nach Berthelsdorf. Dort feierten wir »auf dem Olymp« mit den griechischen Göttern die Faschingszeit. Kaffee, selbst gebackener Kuchen oder ein Gläschen Wein – die Auswahl war sehr groß, so dass keinen der Hunger quälte.

Das Tanzbein zur Musik der Blaskapelle zu schwingen machte uns viel Freude. Für viele war die Begeisterung umso größer, als uns Bekannte und alte Freunde im »Kratsch'n« wiedertrafen. Manch einer musste schon zweimal hinschauen, bevor man sich wiedererkannte – natürlich wegen der guten Kostümierung.



Auch das Programm des BKC und die Tänze der kleinen und großen Funken haben allen gut gefallen. So kamen wir zu dem Entschluss: Wir kommen nächstes Jahr wieder!

Ein Dankeschön gilt den Helfern des BKC, die uns beim Beseitigen der Barrieren geholfen haben. Aber auch unseren fleißigen »Männern« möchten wir danken, die uns stets bei allen Ausflügen die Treue halten.

Nicht nur der Fasching war für uns ein Höhepunkt. Auf viele weitere Feierlichkeiten blicken wir freudig zurück, u. a. das schöne Gartenfest mit prominenten Gästen.



Auch der Besuch der Kita »Schwalbennest« oder der Singgemeinschaft des DFB (Deutscher Frauenbund) waren sehr schön. Viele gemeinsame Wochen und Monate mit Spaß und Freude ließ das letzte Jahr schnell vergehen. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse und stete zufriedene Gäste.

Linett Urland, Pflegedienstleitung Altentagespflege Herrnhut

MUSEUMSMITTEILUNGEN

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut · Telefon/Fax 035873 2403
voelkerkunde.herrnhut@ses.museum · vmh@ses.museum
www.ses-sachsen.de · www.voelkerkunde-herrnhut.de



Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und an allen Feiertagen,
auch Ostermontag 9.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Wir wünschen allen Besuchern und Museumsfreunden ein frohes Osterfest.



Dauerausstellung

Ethnographie und Herrnhuter Mission
barrierefrei zugänglich

Sonderausstellung

Waurá – Indianer am Rio Xingú.

Objekte – Bilder – Videos. Sammlung Holger Franke
22.4. bis 23.8.2015

Die Waurá gehören zu den sogenannten Xingú-Indianern, die am Oberlauf des Rio Xingú in Brasilien leben. Ihr Siedlungsgebiet, der Parque Indígena do Xingú, ist eine Art Reservation, in der weitere indigene Ethnien siedeln. Diese haben große Teile ihrer traditionellen Kultur bewahren können. Holger Franke aus Zittau hat das Xingú-Gebiet mehrfach bereist und dabei Kontakte zu den Waurá geknüpft. Während seiner Reisen beobachtete er Alltag und Feste der Menschen in einer Siedlung. Zahlreiche Fotografien, Videoaufnahmen, Gegenstände und vor allem authentische Zeichnungen von Waurá unterschiedlichen Alters sollen in dieser Ausstellung das gegenwärtige Leben der Indigenen im Xingú-Gebiet verdeutlichen. Dabei werden die Zubereitung von Maniok-Knollen und die Keramik-Herstellung ebenso dargestellt, wie Schmuck, Körperbemalung und verschiedene Zeremonien. In den Mythen der Waurá spielt die Tierwelt des Regenwaldes eine große Rolle. Viele dieser Tiere werden auch auf den Zeichnungen abgebildet.

Im Völkerkundemuseum Herrnhut wurden in zeitlichen Abständen (1989, 1995/96) bereits Sonderausstellungen über Ethnien im Xingú-Gebiet präsentiert. Diese Ausstellung soll nun die Situation in der Gegenwart aufzeigen. Mit der aktuellen Präsentation einer ethnischen Gruppe des tropischen Regenwaldes Südamerikas sind für die Besucher auch Vergleiche möglich, da in der Dauerausstellung des Museums ähnliche Völker aus dem benachbarten Suriname mit ihrer historischen Kultur aus der Zeit des 19. Jahrhunderts vorgestellt werden.



Flötentänzer (Foto: Sammlung Holger Franke)

Foyerausstellung

Gesichter Sansibars – Fotografien von Andreas Herrmann
22.4. bis 23.8.2015

Der Journalist Andreas Herrmann aus Herrnhut bereiste im November vergangenen Jahres Sansibar und die Nachbarinsel Pemba. Seine Fotografien zeigen vor allem Menschen, die traditionellen Gewerben nachgehen, wie Nelkenproduzenten, Zuckerrohrpresser, Korbflechter, Tischler. Auch den »Herrnhutern« stattete er einen Besuch ab. Die Brüder-Unität, die seit Ende des 19. Jahrhunderts auf dem tansanischen Festland aktiv ist, betreibt seit 2013 auf Sansibar einen Kindergarten mit Grundschule. Im Zeichen der Versöhnung zwischen Muslimen und afrikanischen Christen – oft Nachfahren ehemaliger Sklaven – ist dieser offen für Kinder beider Konfessionen. Die festliche Einweihung dieses Kindergartens erfolgte am 4. Februar 2015 während des Staatsbesuchs von Bundespräsident Joachim Gauck durch dessen Lebenspartnerin Daniela Schadt. Dieses Ereignis hat Raimund Hertzsch, Vorsitzender der Herrnhuter Missionshilfe, in Bildern festgehalten, von denen einige in der Foyerausstellung mit gezeigt werden.



*Mädchen im Herrnhuter Kindergarten in Sansibar
(Foto: Andreas Herrmann)*

Vortrag

Dienstag, den 14.4.2015, 19.30 Uhr

Sansibar – Sultan, Sindbad und Gewürze

Andreas Herrmann, Herrnhut

Andreas Herrmann berichtet über seine Reise, die ihn Ende 2014 nach Sansibar und Pemba führte. Gleichzeitig wird er auf die reiche Geschichte der Inseln wie auch auf den heutigen Anbau von Gewürzen, darunter vor allem Gewürznelken, eingehen.



Nelkenbaum (Foto: Andreas Herrmann)

Öffentliche Führungen

– **Sonntag, den 12.4.2015, 15.00 Uhr**

Westhimalaya – Alltag und Religion im Land der tausend Buddhas, Silke Piwko

– **Sonntag, den 19.4.2015, 15.00 Uhr**

Arawak und Kariben –

Indianer im Küstengebiet Surinames, Renate Augustin

Ausstellungseröffnung

Dienstag, den 21.4.2014, 15.00 Uhr

Waurá – Indianer am Rio Xingú.

Objekte – Bilder – Videos. Sammlung Holger Franke

Zur Eröffnung spricht Nanette Jacomijn Snoep, Direktorin der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen. Anschließend wird der Videofilm »Kwarúp – traditionelles Totenfest für einen Häuptling« von Heidulf Schulze (Krefeld) gezeigt.



Heimatmuseum Herrnhut

ALTHERRNHUTER WOHNKULTUR · GEMÄLDE
ORTSGESCHICHTE · KUNSTHANDWERK
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und
an allen Feiertagen 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Sonderausstellung:

»Portraits aus drei Jahrhunderten.«

Wir wünschen allen frohe und gesegnete Ostern!

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de

Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Freitag 7.00–13.00 Uhr

- 23.4.2015 14.15 Uhr Seniorensport
- 28.4.2015 14.00 Uhr Geburtstagsfeier mit Filmvortrag von Herrn Haase über Korsika
- 29.4.2015 14.00 Uhr Buchlesung und Spielnachmittag

Der Seniorenklub

Der Seniorenklub Berthelsdorf berichtet

Am 17. Februar führte der Seniorenklub Berthelsdorf seine Mitgliederversammlung mit Rechenschaftslegung über die Arbeit im vergangenen Jahr durch. Wir konnten insgesamt konstatieren, dass wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen unser Klubleben bereicherte. Als Erstes sind da die seit Jahren regelmäßig organisierten Termine wie Buchlesung und Spielnachmittag, Seniorensingen mit Frau Neumann, Seniorensport mit Frau Urland, Gedächtnistraining mit Frau Nestler oder das vierteljährliche Geburtstagsfeiern zu nennen.

Zur Belebung des Klublebens haben wir wieder mehrere Ausflüge organisiert und durchgeführt:

- Im Juni 2014 nach Harrachov in Tschechien zur Besichtigung der dortigen Glashütte und des Museums.
- Im August fuhren wir durch die Oberlausitz in die Sächsische Schweiz. Wir besuchten die Bastei in Rathen und anschließend die Kunstblumenmanufaktur in Sebnitz.
- Der Ausflug im September führte uns in den Findlingspark Nochten. Dort erläuterte uns eine Parkführerin die Gründe für die Anlage des europaweit einzigartigen Landschaftsgartens nach der Auskohlung und die Gestaltung.

Trotz aller positiven Eindrücke und Erkenntnisse müssen wir feststellen, dass alters- und krankheitsbedingt nicht alle Mitglie-

Veranstaltungen April 2015

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
8.4.2015	Skat und	Dorfgemein- schaftshaus »Alte Schule«	Skat- und Doppelkopf- freunde
29.4.2015	Doppelkopf		
18.4.2015	Aktionstag Jugendfeuerwehr	FFw- Gerätehaus	FFw

Veranstaltungen des Seniorenklubs im Monat April 2015

7.4.2015	14.00 Uhr	Seniorensingen
8.4.2015	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
9.4.2015	14.15 Uhr	Seniorensport
14.4.2015	14.00 Uhr	Gedächtnistraining
15.4.2015	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
22.4.2015	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag

der immer aktiv dabei sein können. Wir wollen deshalb 2015 Halbtagsfahrten organisieren.

Es ist schade, dass es trotz zahlreicher Bemühungen nur ganz begrenzt gelungen ist, neue Mitglieder zu gewinnen. Warum? Wir sind der Meinung, dass es für uns ganz selbstverständlich ist, auch andere Aktivitäten, die gewünscht werden, durchzuführen. **Alle »Neuen« sind bei uns herzlich willkommen.**

Der Seniorenklub

*Im Frühling zähl ich ruhelos die Tage
und spüre, wie das Leben neu in mir erwacht,
bin stolz, wenn ich die ersten Blüten trage,
die bald darauf die Sonne zu reifen Früchten macht.*



Wir Musiker aus Berthelsdorf – die Osterbläser –

möchten auch 2015 dazu beitragen, das Osterfest, die Auferstehung Jesu Christi, mit Chorälen und Volksliedern zum Erwecken zu bringen.



Für besondere Musikwünsche oder neue Haltepunkte bitte vorher bei den Musikern melden.

Bis Ostersonntag in aller Frühe, bei jedem Wetter (2012/2013 bei Schnee)

Eure Musiker

Fahrradtour 2015

Am **1.5.2015** treffen sich zur 18. Fahrradtour Freizeiträder von Berthelsdorf und Umgebung. **Abfahrt 10.00 Uhr bei Fleischer Krumpolt.** Alle, die Spaß am Radeln haben, können daran

teilnehmen. Die Tour führt nach Großhennersdorf, Wittgendorf, Oberseifersdorf am Sandbüschel vorbei nach Niederoderwitz. Auf der Strecke haben wir einen herrlichen Blick über das Gebirge. In Niederoderwitz im Sportlerheim ist Mittagspause. Gut gestärkt, fahren wir über Ninive, Obercunnersdorf zurück nach Berthelsdorf. Zum Abschluss gibt es wie immer einen kleinen Imbiss und ein erfrischendes Bier bei Familie Wunderlich. Wir wünschen allen viel Spaß.

E. Wunderlich, Telefon 035873 42233

G. Mitter, Telefon 035873 30706

Aktionstag der Jugendfeuerwehr und Tag der offenen Tür der FFW Berthelsdorf

Gerätehaus Berthelsdorf, Hauptstr. 40

18.04.2015 ab 14:00 Uhr

14:30 Uhr
gemeinsames Kaffeetrinken

- ▶ **Wettkampf Löschangriff**
Jugendfeuerwehr vs. Einsatzkräfte und Gastwehr
- ▶ **Vorführung Löschen eines**
Brandhauses mit Rettungshundestaffel des DRK
- ▶ **Gastwehr aus Krasna Studanka**
(CZ) mit Tatra Löschfahrzeug
- ▶ **Bastelstraße**
Kreativgruppe Berthelsdorf / Rennersdorf
- ▶ **Möglichkeit zur Besichtigung des**
Feuerwehrgerätehauses
- ▶ **Schlauchbootfahren**
- ▶ **gegen 19:00 Uhr Fackelumzug mit**
Blaskapelle der FFW Berthelsdorf

*Für die musikalische Umrahmung sowie
das leibliche Wohl ist gesorgt!
Auf Ihren Besuch freuen wir uns!*



Großhennersdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

**Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstraße 78
(ehemalige Grundschule)**

Donnerstag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Donnerstag 16.00–17.00 Uhr

Bibliothek

Donnerstag 14.30–17.00 Uhr

Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren von Großhennersdorf!

Die nächste Zusammenkunft »Rentnertreff« ist:

■ **Dienstag, 14. April 2015, 14.00 Uhr in der »Alten Schule«**
Herr Bernd Georgi »reist mit uns nach Schottland«, ein persönlicher Reisebericht.

■ **Dienstag, 21. April 2015,**
fahren wir und die Neundorfer Senioren ab 9.30 Uhr mit dem »Rennersdorfer« nach Döbern zur »Glaspyramide« und zur Confiserie Felicitas Hornow. Mittagessen und Kaffeetrinken sind organisiert.

Die Kreativgruppe trifft sich am

■ **Dienstag, 7. April 2015, 14.00 Uhr**
in der »Alten Schule«

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Rentnertreff Großhennersdorf

Seniorensportgruppe Großhennersdorf

Die nächsten Termine sind am:

April 9.4. und 23.4.2015
Mai 7.5. und 21.5.2015
Juni 4.6. und 18.6.2015

Beginn: 13.30 Uhr
 jeweils donnerstags in der Turnhalle

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

■ **Mittwoch, 15. April 2015, 14.30 Uhr**
 Frühlingsfest

■ **Dienstag, 21. April 2015, 9.45 Uhr**
 Ausfahrt zur Glaspypyramide nach Döbern und
 Confiserie Felicitas nach Hornow

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Vorstand des Seniorenvereins Neundorf

Begegnungszentrum Großhennersdorf

Zittauer Straße 17, Großhennersdorf
 Tel. 03 58 73/4 13-0 · Mail. kultur@hillerschevilla.de · netz. www.hillerschevilla.de



Kursangebote

MO 16.00 Familientheater
 MI 16.30 Jugendtheater

Präsentation

Lanterna Futuri

Fr., 24.4., 20.00 Uhr

Begegnungszentrum

Die neueste Produktion aus dem Hause Lanterna Futuri – dem »Leuchtturm der Zukunft« – liegt wieder an. Eine Woche lang macht uns die Jugend aus dem Dreiländereck vor, wie es in der Welt laufen soll: Grenzen verschwinden, neue Erfahrungen in künstlerischen Gebieten werden gesammelt und alles wächst zu einer großen Familie zusammen.



Diesmal entwickeln die jungen Künstler in den Formaten Musik, Theater und Text ihre Haltungen zum Thema »Gnothi seauton – Erkenne dich selbst«. Die Performance am Ende der Woche lädt alle ein – und besonders die, die auf der Suche nach sich selbst sind und dabei einen kleinen Anstoß brauchen.



- Do 2.4. | Fr 3.4. | Sa 4.4. | So 5.4. | Di 7.4., jew. 20.30 Uhr
 »HEUTE BIN ICH SAMBA«
- Do 9.4., 20.30 Uhr | Sa 11.4., 19.00 Uhr | So 12.4., 20.30 Uhr
 »VERFEHLUNG«
- Fr 10.4. | 20.30 Uhr | Sa 11.4., 21.00 Uhr | Di 14.4., 20.30 Uhr
 »LEVIATHAN«
- Do 16.4., | Sa 18.4. | So 19.4. | Di 21.4., jeweils 20.30 Uhr
 »ZU ENDE IST ALLES ERST AM SCHLUSS«
- Fr 17.4., 20.30 Uhr »BONNE NUIT PAPA«
- Sa 18.4., 16.00 Uhr | So 19.4., 11.00 Uhr
 »SHAUN DAS SCHAF«
- Do 23.4. | Sa 25.4. | So 26.4. | Di 28.4., jeweils 20.30 Uhr
 »TOD DEN HIPPIES – ES LEBE DER PUNK!«
- Fr 24.4., 20.30 Uhr »SALAD DAYS«

Herrnhut

Wegebau im Ortsbild

Auf dem Zinzendorfplatz, dem Radweg im Herrschaftsgarten und auf dem Weg hinter den Gärten finden derzeit größere Ausbesserungsarbeiten statt. Es kann in diesem Zusammenhang zu Einschränkungen in der Begehrbarkeit kommen. Allerdings wird der Zustand der Wege im Nachhinein für diese Unannehmlichkeiten vollauf entschädigen.
W. Riecke, Bürgermeister

Jugendfeuerwehr Herrnhut dankt herzlich

Die Jugendfeuerwehr Herrnhut bedankt sich bei der Apotheke Am Hutberg für die großzügige Spende, die es uns ermöglicht, auch in diesem Jahr unsere Ausbildung fortzusetzen. Außerdem wollen wir uns bei den Kameraden und Bürgern, die die Zeitungstonne füllen und somit unsere Ausbildung mit finanzieren, bedanken.
Jugendfeuerwehr Herrnhut



Herrnhuter Sportverein '90 e.V. – Abt. Fußball Spielplan 2015 Rückrunde

Spieldatum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Liga
10.4.	19.00	Herrnhuter SV 90	TSV Großschönau	Alte Herren
11.4.	15.00	SV Ludwigsdorf 48	Herrnhuter SV	Männer
17.4.	19.00	SpG TSG Lawalde	Herrnhuter SV 90	Alte Herren
18.4.	10.30	Ostritzer BC	Herrnhuter SV 90	F-Junioren
18.4.	15.00	SV Zodel 68	Herrnhuter SV 90	Männer
19.4.	10.00	SV Schönau-Berzdorf	SpG Herrnhuter SV	E-Junioren
19.4.	11.00	SpG Herrnhuter SV	SpG SV Meuselwitz	A-Junioren
25.4.	9.00	Herrnhuter SV 90	SpG SV Königshain	F-Junioren
25.4.	10.00	SpG Herrnhuter SV	SpG TSV Spitzkunnersdorf	E-Junioren
25.4.	15.00	Herrnhuter SV 90	SV Schönau-Berzdorf	Männer



3. Fußball-Ortsteilturnier der Stadt Herrnhut 2015

Wann: 1. Mai 2015, 10.00 bis ca. 14.00 Uhr
Wo: auf dem Kunstrasenplatz,
Goethestraße, in 02747 Herrnhut

Schirmherr: der Stadtrat der Stadt Herrnhut

Förderpreis: finanzielle Zuwendung für ein Projekt
der Nachwuchsarbeit (Nachwuchsarbeit in der
Abteilung Badminton des Herrnhuter SV 90)

Hauptpreis: Wanderpokal, ein Fass Bier und viele Sachpreise

Auch im letzten Jahr hatten wieder Mannschaften aus den Stadt- bzw. Ortsteilen der Stadt Herrnhut um den Wanderpokal des Ortsteilturniers oder auch die Stadtmeisterschaft gekämpft. Der Turniersieger im Jahr 2014 war Ninive. Die Initiatoren und der Schirmherr laden für den 1. Mai zum diesjährigen Titelkampf ein. Wir würden uns über neue Beteiligungen freuen und es wäre schön, wenn alle Ortsteile ein Team stellen können. Schließlich geht es um den Stadtmeister und hauptsächlich um die finanzielle Unterstützung für »Nachwuchsarbeit in den Vereinen«. Es können sich auch unabhängig vom Ortsteilnamen Mannschaften melden. Wir könnten uns zum Beispiel vorstellen, dass sich Teams bilden von ansässigen Betrieben, Religionsgemeinschaften oder ansässigen Praxen, oder, oder ...

Wer Interesse hat, bei einer Mannschaft mitzumachen oder eine Mannschaft zu stellen, kann sich bei folgenden Anlaufpunkten melden:

- Ansprechpartner der Ortsteile
(siehe nachfolgend in diesem Artikel)
- im Gemeindeamt von Herrnhut (Rezeption)
- Übungsleiter der Fußball-Nachwuchs- und Männermannschaften von Herrnhut
- über die Internetseite des Vereins
- mittwochs ab 19.00 bis 20.30 Uhr auf dem Sportplatz,
Goethestraße in Herrnhut

In der Zeit stehen die Senioren der Spielgemeinschaft für Fragen zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigung:

Mannschaften: Freizeit-, Hobby- oder auch aktive Sportler aus allen Herrnhuter Ortsteilen der Spieler/innen
Für die Teilnahme als aktive Spieler/-innen ist jeder Bürger/Bürgerin aus Herrnhut und den Ortsteilen und jedes Vereinsmitglied in einem Verein (muss kein Fußballverein sein) von Herrnhut und den Ortsteilen berechtigt. Es können also auch Handballer oder Kegler oder die Volleyballer die Töppen schnüren und für ihren Ortsteil kämpfen.

Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren und Frauen sind ausdrücklich eingeladen – eine Spielerin/Mannschaft bzw. ein Jugendlicher sollte mindestens in jedem Team sein.

Wichtig: es sind auch vereinslose Freizeitsportler/-innen berechtigt, welche aktuell mit ihrem Wohnsitz oder Nebenwohnsitz in Herrnhut gemeldet sind.

Altersbegrenzung:

Männer: ab 30 Jahren
Frauen: ohne Altersbeschränkung
Jugendliche 14–17 Jahre

Anmeldung:

Es können auch mehrere Mannschaften aus einem Ortsteil antreten. Der Bezug zu einem der genannten Ortsteile sollte im Team-Namen verankert sein: z. B. Herrnhut, Schwan, Euldorf, Friedensthal, Großhennersdorf, Strahwalde, Berthelsdorf, Ninive, Ruppersdorf, Neundorf auf dem Eigen, Heuscheune, Schönbrunn

Nachfolgend genannte Ansprechpartner des Herrnhuter SV 90 sind für die Aufnahme von Mannschaftsmeldungen der Ortsteile zuständig:

OT Ruppersdorf: Jürgen Hubrich
OT Ninive: Uwe Barthold
OT Herrnhut/OT Euldorf: Steffen Vogt
OT Strahwalde/OT Friedensthal: Norbert Zücker, Andreas Mietke
OT Berthelsdorf/OT Rennersdorf: Maik Seeliger
OT Neundorf: Hanjo Jahn
OT Schwan: Steffen Vogt
OT Großhennersdorf/Heuscheune: Dirk Maciołek
alle anderen Teams bitte bei: Uwe Barthold melden

Rahmenprogramm:

Torwandschießen, Rastelli und Informationsstand für Nachwuchsarbeit

In Herrnhut und Umgebung – alle Vereine sind eingeladen, Informationsmaterial zu liefern und/oder auch dabei zu sein.

Für eine reichhaltige gastronomische Betreuung (Steaks, Bratwurst, Kartoffelsalat, Kuchen und Getränke u. v. a. m.) ist gesorgt.

Wir freuen uns auf ein tolles Turnier und hoffen auf viele Anmeldungen. Im letzten Jahr waren leider nicht alle Ortsteile vertreten – vielleicht schaffen wir es diesmal. Die Anmeldung kann, wie bereits erwähnt, auch über das Kontaktformular auf unserer Homepage erfolgen: www.herrnhuter-sv.de.

Uwe Barthold im Auftrag des Herrnhuter SV 90

SCHULNACHRICHTEN



Ev. Zinzendorf-Gymnasium Herrnhut Das Kuratorium sagt Danke

Vor knapp 10 Jahren, am 26. August 2005, erhielt das EZGH die behördliche Genehmigung für den Schulbetrieb und drei Tage später konnten die ersten Schülerinnen und Schüler den Unterricht am Evangelischen Zinzendorf-Gymnasium beginnen. Diese haben vor knapp zwei Jahren bereits erfolgreich das Abitur abgelegt und die Schule verlassen.

Die Mitarbeiter des EZGH begleiten den Entwicklungsweg der Schule in unterschiedlicher Weise, einige von ihnen sind seit der ersten Stunde dabei. Aus diesem Anlass hat das Kuratorium der Schulstiftung der EBU am 17.3. zu einem **Dankeschön-Abend** das Kollegium des EZGH ins KOMENSKÝ Tagungs- und Erholungsheim eingeladen.

Dieser Abend bot Raum gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen, dankbar auf alles Errungene und Gelungene zurückzublicken und den Horizont für Chancen und Möglichkeiten der weltweiten Brüder-Unität für das EZGH zu weiten.

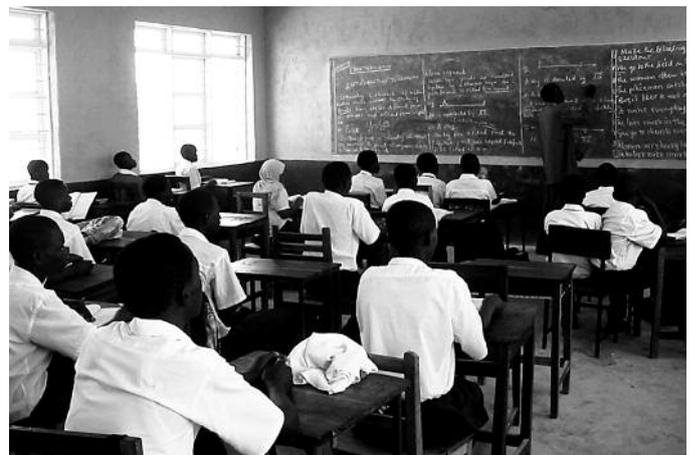


Die Einrichtung vermittelt nicht nur gute Erziehung und Bildung, sondern ist alltägliche Begegnungsstätte zwischen Christen und Muslimen.



Im Rahmen der geselligen Veranstaltung wurden auch Bilder der Palästina-Reise gezeigt. In den Februarferien besuchte eine kleine Gruppe des Evangelischen Zinzendorf-Gymnasiums das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina) und legte damit den Grundstein für ein internationales Austauschprogramm am EZGH.

Die andere Hälfte kommt der »African Rainbow Secondary School« in Sumbawanga zu Gute. Die weiterführende Schule gibt 804 Jungen und Mädchen in einer strukturschwachen Region die Chance, die Grundvoraussetzungen für eine Berufsausbildung oder ein Studium zu schaffen. Zum Bau der Schule und ihren Anlaufkosten hat die Herrnhuter Missionshilfe maßgeblich beigetragen.



Franziska Redmann

Herrnhuter Gymnasiasten laufen für Kinder in Afrika

Am **Donnerstag, dem 16. April 2015**, ist es soweit: Die Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Zinzendorf-Gymnasiums Herrnhut laufen wieder viele Runden für einen guten Zweck. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto »**Spendenlauf für Bildung in Afrika**« und wird in Kooperation mit der Herrnhuter Missionshilfe durchgeführt.

Die »erlaufenen« Sponsorengelder unterstützen zur einen Hälfte die »Herrnhut Academy School« auf Sansibar. Den Kindergarten, der derzeit um eine Grundschule erweitert wird, besuchen momentan 37 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

Im Vorfeld des Laufes sind die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in Herrnhut und Umgebung unterwegs, um Sponsorenzusagen für jede gelaufene Runde zu suchen. Wer einen Schüler oder die Projekte außerhalb des persönlichen Umfeldes der Kinder finanziell unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen und kann sich im Sekretariat der Schule (Telefon: 035873 481-0, E-Mail: kontakt@ezgh.de) oder bei der Herrnhuter Missionshilfe (A. Tasche, Telefon: 035873 48726;, E-Mail: a.tasche@ebu.de) melden.

Rennersdorf

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr zum Hexenfeuer

Ort: Festplatz am Feuerwehrdepot Rennersdorf
Termin: Donnerstag, 30. April 2015

Für Imbiss und Getränke ist gesorgt!

Auf Ihren Besuch freuen sich

Die Kameradinnen und Kameraden der Abt. Rennersdorf

Hinweis:

Am Sonnabend, dem 25.4.2015, kann ganztägig Holz und Reisig für das Feuer angeliefert werden.

Ruppersdorf

Einladung der Jagdgenossenschaft Ruppersdorf der Stadt Herrnhut

Sehr geehrte Mitglieder!

Am Montag, dem 20. April 2015, um 19.30 Uhr findet im Volksbadcamp Ruppersdorf die öffentliche Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Ruppersdorf der Stadt Herrnhut statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl des Versammlungsleiters
2. Bericht des Vorsitzenden zum Jagdjahr 2014/2015 sowie Vorlage der Jahresrechnung
3. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2014/2015
4. Diskussion zu den Berichten
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages aus dem Jagdjahr 2014/2015
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt für das Jagdjahr 2015/2016
9. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung
10. Verschiedenes und Anfragen

Hinweis:

Der oder die Eigentümer eines zum Jagdgebiet gehörenden Grundstücks kann sich mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Jagdgenossen vertreten lassen. Die bevollmächtigte Vertretung kann nur für einen Jagdgenossen erfolgen.

Ruppersdorf, den 2.4.2015 *Michael Jähne, Vorsitzender*

Rentnertreff Ruppersdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner,
Unsere nächsten Veranstaltungen finden statt am:

■ **Donnerstag, 9.4.2015, 14.00 Uhr**
Schulungsraum der FFw
Lichtbildervortrag über Südafrika

■ **Donnerstag, 23.4.2015, 14.00 Uhr**
Schulungsraum der FFw
Wir singen gemeinsam mit Frau Neumann.

Zusätzlich haben wir für den 20.4.2015 einen kleinen **Pkw-Ausflug zum Montagstanz** mit den Burkauer Musikanten im Naturparkhotel Haus Hubertus in Oybin geplant. Ca. **14.30 Uhr Kaffeetrinken, ab 15.00 bis 18.00 Uhr spielen die Burkauer Musikanten.** Im Eintrittspreis von 9,50 Euro ist ein Kaffeegedeck enthalten. Kurzfristige Meldungen sind noch möglich. Wer Lust und Laune hat zu tanzen oder nur das Kaffeetrinken in gemütlicher Atmosphäre genießen will, der melde sich bitte bei G. Sünder (Tel. 035873 2050) oder G. Lange (Tel. 035873 40715).

Viel Freude an allen Veranstaltungen, Gäste sind herzlich willkommen. Vorerst aber wünschen wir allen Rentnern ein schönes Osterfest.

Euer Leitungsteam vom Rentnertreff

Ostertanz im »Mohr«

Das Ostertanzteam lädt wieder zum **traditionellen Ostertanz am 5.4.2015** in den »Mohr« Ruppersdorf, ein.
Einlass ist ab 19.00 Uhr.
Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Euer Ostertanzteam

TSV 1890 Ruppersdorf e.V.

Die nächsten Ansetzungen im Überblick:

Männer

Sa., 11.4.2015, 15.00 Uhr
FSV Oppach 2. – TSV 1890 Ruppersdorf
1. KKL, St. 3, 18. Spieltag

Sa., 18.4.2015, 15.00 Uhr
TSV 1890 Ruppersdorf – FSV 1990 Neusalza-Spremberg 2.
1. KKL, St. 3, 19. Spieltag

D-Junioren

Sa., 11.4.2015, 10.30 Uhr
SpG SV Arnsdorf-Hilbersdorf – SpG TSV 1890 Ruppersdorf
Kreispokal, Viertelfinale

So., 19.4.2015, 10.00 Uhr
SpG Ostritzer BC – SpG TSV 1890 Ruppersdorf
Kreisliga, St. 2, 4. Spieltag

F-Junioren

So., 19.4.2015, 9.30 Uhr
SpVgg. Ebersbach – TSV 1890 Ruppersdorf
Kreisliga, St. 6, 3. Spieltag

Pokalachtelfinale D-Junioren, 21. März 2015
SpG TSV 1890 Ruppersdorf – Bertsdorfer SV 3:2 (1:1)



Spannendes Pokalspiel

Sonnenschein und viele Zuschauer, auch aus Bertsdorf, bildeten einen guten Rahmen für ein mit Spannung erwartetes Pokalspiel. Mit Bertsdorf hatten wir den Pokalsieger der vergangenen Saison zu Gast. Deshalb waren wir gut beraten, diese Mannschaft nicht zu unterschätzen.

Unsere Jungs waren dann auch sehr konzentriert, vor allem im Abwehrverhalten. Die Bertsdorfer, sehr ballsicher und schnell, brachten uns immer wieder in Bedrängnis. Doch richtig gute Torchancen entstanden dadurch nicht. Nur einmal brauchten wir das Glück, als ein Schuss an die Latte krachte. Auch unsere Mannschaft konnte die Gästebwehr nicht in Verlegenheit bringen. Fernschüsse gingen entweder vorbei oder der Tormann hatte sie sicher. Fünf Minuten vor der Halbzeit dann doch der Rückstand. Einen langen Ball aus der Abwehr der Gäste verlängerte Elias unglücklich mit dem Kopf. Ein Bertsdorfer Stürmer erlief sich diesen Ball und schob am herauslaufenden Tobias zur Führung ein. Doch unsere Jungs ließen sich dadurch nicht verunsichern und drängten auf den Ausgleich. Dieser fiel mit dem Halbzeitpfiff, als John einen weiten Ball in den Bertsdorfer Strafraum brachte und Christoph diesen mit dem Kopf am Tormann vorbeilenkte. Der Ausgleich fiel natürlich genau im richtigen Moment. Er gab zusätzliche Motivation für die 2. Hälfte.

Diese begann unsere Mannschaft mit noch mehr Einsatz, so dass wir jetzt mehr Torgefahr ausstrahlten. Die Belohnung erfolgte nach zehn Minuten, als wiederum Christoph ein gutes Zuspiel von John mit einem satten Schuss ins lange Eck zur Führung abschließen konnte. Wir blieben weiter am Drücker und waren nach weiteren fünf Minuten wieder erfolgreich. Jetzt war es John selbst, der auf 3:1 erhöhte. Er zog kurz hinter der Mittellinie einfach mal ab und traf unhaltbar. War das schon die Entscheidung? Nein, natürlich nicht. Nun wurde Bertsdorf wieder stärker und unsere Abwehr bekam viel zu tun. Vor allem über ihre rechte Seite brachten sie Flanken und Eckbälle in unseren Strafraum. Einen Freistoß aus zwölf Metern Entfernung von unserem Tor konnten die Gäste zum Anschlusstreffer nutzen. Nun wurde es wieder richtig spannend. Bertsdorf versuchte noch zum Ausgleich zu kommen und wir konnten leider gute Kontermöglichkeiten zur endgültigen Entscheidung nicht nutzen. Der Schlusspfiff des guten Schiris brachte die Erlösung.

Fazit: Ein spannendes, auf gutem spielerischem Niveau stehendes Pokalspiel konnte verdient gewonnen werden. Grundlage dafür war diszipliniertes Spielverhalten der Mannschaft.

Es waren dabei: Tobias Loose, Elias Zachmann, John Oelmann, Thaddeus Mihan, Fritz Engemann, Jonathan Pruß, Christoph Jähne, Florian Weseloh, Max Müller, Richard Hanspach und Maximilian Frankenstein.

G. Herrmann

Rückrudenauftakt F-Junioren, 22. März 2015

FSV Oderwitz 02 2. – TSV 1890 Ruppertsdorf 3:7 (2:3)

Erster Pflichtspielsieg

Äußerst widrige Bedingungen begleiteten den Rückrudenauftakt unserer F-Junioren, die im ersten Spiel zum Neuling nach Oderwitz reisen mussten. Gespielt wurde bei -1°C und nasskaltem Wetter auf dem Rasen in Niederoderwitz.

Unsere Mannschaft, in der Startaufstellung ausschließlich aus Mädchen bestehend, machte von Beginn an Druck und erspielte sich auch Torchancen. In der 7. Minute war es dann Lara, die das 0:1 für uns erzielte. In der Folge ergaben sich weitere Tormöglichkeiten, von denen Mary zwei nutzen konnte. Somit stand es nach elf Minuten bereits 0:3. Mit so einem Spielstand hatten wir nicht gerechnet! Oderwitz war am Ball nicht schlecht und vor allem die Stürmer sorgten stets für Gefahr vor unserem Tor. Auch nach Ecken wurde es stets gefährlich. Ein Angriff über rechts brachte dann den Treffer zum 1:3 für Oderwitz, als Lupfer unhaltbar für Marie im Tor. Als die Spielzeit schon längst vorbei war, startete Oderwitz noch einen Angriff und kam mit dem Pausenpfiff sogar zum Anschlusstreffer. So ging es mit 2:3 für uns in die Kabine.

In der Halbzeitpause blieb kurz Zeit zum Aufwärmen, dann ging es sofort weiter in Richtung Oderwitzer Tor. Bereits zwei Minuten nach dem Seitenwechsel baute Lara die Führung wieder aus. Jeweils im Abstand von drei Minuten erzielten Mary und Lara zwei weitere Treffer zum zwischenzeitlichen 2:6. Oderwitz kam nun kaum noch gefährlich vor unser Tor. Lena zeichnete sich als kompromissloser Libero aus. Mary und Lara liefen so manchen Ball nach hinten ab und alle anderen versuchten bereits im Mittelfeld, den Gegner bei seinen Angriffsbemühungen zu stören. Es waren heute alle Spieler im Spiel gut motiviert und kämpften trotz der tiefen Temperaturen gut. Unsere Angriffe wurden stets über die Außenbahnen vorgetragen und dann entweder der Abschluss gesucht oder der Pass in die Mitte zum Mitspieler gespielt. Hier hätten noch einige Tore für uns fallen können. Vier Minuten vor Schluss erzielte Mary ihren vierten Treffer zum 2:7. Doch die Oderwitzer gaben nie auf und versuchten immer wieder, ebenfalls über die Außen zum Tor zu gelangen. Kurz vor Schluss wurde einer dieser Angriffe belohnt, wieder unhaltbar durch einen Lupfer unter die Querlatte abgeschlossen. Dann war Schluss und der Jubel über den ersten Pflichtspielsieg riesig.

Fazit: Alle Spieler haben um den Ball gekämpft und die Führungsspieler als Mannschaft unterstützt.

Es waren dabei: Emilia Eichhorn, Lara Eichhorn, Lea Eichhorn, Lena Fichtner, Marie Fiedler, Mia Fiedler, Sarah Fiedler, Mary-Ann Wagner, Philina Wedlich, Jonas Weinert.

G. Herrmann

Strahwalde

Termine der Ortsfeuerwehr Strahwalde

18.4.2015, 8.00 Uhr Erste-Hilfe-Auffrischung

im Schulungsraum in der ehem. Schule

27.4.2015, 17.30 Uhr Ausbildung im Gerätehaus

Ullrich, Ortswehrleiter Strahwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **Mittwoch, dem 22.4.2015, um 14.00 Uhr** findet unsere nächste Veranstaltung im Volkshaus Strahwalde statt. Als Gast begrüßen wir Herrn Edwin Krause. Er zeigt uns eine Dia-/Videoschau vom Riesengebirge.

Wir wünschen allen Teilnehmern gute Unterhaltung und viel Freude.

Ihr Seniorenclub Strahwalde

An alle Biker, Triker und Piloten mit 'nem 3. Rad am Krad

Einladung zur Saisonöffnung der Motorradfahrergemeinschaft Lonesome Riders Pließnitztal e.V.

am **Samstag, dem 18.4.2015**, Treff zur Ausfahrt ab 9.00 Uhr, Start gegen 10.00 Uhr, ab 18.00 Uhr Party, auch für Nichtbiker am Vereinshaus, Löbauer Straße 66 in 02747 Strahwalde.

Infos bei Mirko unter 0171 2710484 oder per Mail:

info@mfg-lonesomeriders.de oder

secretary@mfg-lonesomeriders.de.

Homepage: mfg-lonesomeriders.de

PS: Offener Stammtisch im Vereinshaus,

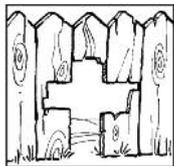
jeden Freitag ab 20.00 Uhr

R. Hubrich

Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf



Ihr sollt erfahren, mit welcher unermesslich großen Kraft Gott in uns, den Glaubenden, wirkt. Ist es doch dieselbe Kraft, mit der er Christus von den Toten auferweckte und ihm den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab! (Epheser 1,19.20)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag 10.00 Gottesdienst
Montag 19.30 Bibelgesprächskreis
Freitag 16.30 Kinderstunde
Freitag 19.00 Jugendstunde (Infos und Kontakt: <https://www.facebook.com/JugendBerthelsdorf>)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

2.4. 19.00 Tischabendmahl im Pfarrhaus Berthelsdorf
3.4. 10.00 Abendmahlsgottesdienst in Strahwalde
14.00 Abendmahlsfeier zur Sterbestunde in Berthelsdorf
19.00 Jugendgottesdienst in Strahwalde, im Anschluss KARNACHT-Wanderung
5.4. 6.00 Feier der Osternacht in Berthelsdorf, anschließend Osterfrühstück in der Kirche
9.00 Abendmahlsgottesdienst in Herrnhut
10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Berthelsdorf
10.00 Gottesdienst in Strahwalde

6. April 2015 – Ostermontag – 10.00 Uhr

Regionalgottesdienst
in der Kirche Strahwalde

7.4. 14.30 Frauendienst in Strahwalde
8.4. 14.30 Frauenkreis in Berthelsdorf
19.30 Bibelgespräch im Pfarrhaus
12.4. 9.00 Gottesdienst in Herrnhut
10.00 Gottesdienst in Berthelsdorf
19.4. 10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Berthelsdorf
26.4. 10.00 gemeinsamer Gottesdienst in Strahwalde

Strahwalde: Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner Friedhof: Burkhardt Kleibl, Telefon 0174 2363787

Frühjahrsputz der Kirchen:

Strahwalde: Freitag, 17. April, ab 16.00 Uhr
Berthelsdorf: 21. und 22. April, ab 16.00 Uhr
Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

3.4. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Rennersdorf
14.00 Gottesdienst mit Abendmahl
5.4. 6.00 Osternacht, anschl. Osterfrühstück in Rennersdorf

5.4. 10.00 Festgottesdienst mit Kindergottesdienst in Großhennersdorf
6.4. 10.00 Regionalgottesdienst in Strahwalde
12.4. 8.00 Gottesdienst in Rennersdorf
9.30 Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Großhennersdorf
19.4. 8.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Rennersdorf
9.30 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Großhennersdorf
26.4. 14.00 Festgottesdienst zur Konfirmation in Rennersdorf

Sprechzeiten und Kassenstunden: dienstags 16.00–18.00 Uhr
Bestattungsanmeldungen: Herr Kern, Tel. 035873 2841

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ruppertsdorf

2.4. 19.00 Tischabendmahl
3.4. 14.00 Andacht zur Sterbestunde
5.4. 8.30 Osterfestgottesdienst, anschl. Osterfrühstück
6.4. 10.00 Regionalgottesdienst in Strahwalde
12.4. 11.00 Gottesdienst
19.4. 11.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

25. April 2015 – 18.00 Uhr

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfis
in Ruppertsdorf

26.4. 10.00 Festgottesdienst zur Konfirmation

Katholische Kirchgemeinde Herrnhut

2.4. *Gründonnerstag*
19.00 Messe vom letzten Abendmahl in Löbau
3.4. *Karfreitag*
8.30 Kreuzwegandacht in Herrnhut
15.00 Karliturgie in Löbau
5.4. *Ostersonntag*
5.00 Osternachtfeier in Löbau
10.00 Eucharistiefeier in Löbau
6.4. *Ostermontag*
8.30 Eucharistiefeier
9.4. 18.00 Eucharistiefeier
11.4. 18.00 Eucharistiefeier
16.4. 18.00 Eucharistiefeier
23.4. 18.00 Eucharistiefeier
25.4. 18.00 Eucharistiefeier

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

2.4. 9.00 Weinstockstunde
15.00 Gethsemanestunde
19.00 Feier des Heiligen Abendmahls
3.4. 9.30 Lesen der Leidensgeschichte Jesu, anschl. Feier des Heiligen Abendmahls
14.30 Feier der Todesstunde Jesu

- 3.4. 19.00 Liturgie zur Grablegung Jesu
 4.4. 19.00 Abendsegnen zur Grabesruhe Jesu
 5.4. 5.30 Ostermorgen
 9.30 Predigtversammlung, gleichz. Kindergottesd.
 6.4. 9.30 Liturgische Versammlung
 mit Lesen der Osterzeugnisse
 7.4. 15.00 Nachmittag für ältere Schwestern
 in der »Rolle«
 19.00 Gebetsversammlung in der »Rolle«
 8.4. 19.30 Brüderstammtisch im Hutbergkeller
 9.4. 9.45 Komm, kleine Krabbe –
 Krabbeln, Singen und Spielen in der »Rolle«
 11.4. 19.00 Gebetsstunde
 12.4. 9.30 Predigtversammlung, gleichz. Kindergottesd.
 14.4. 19.00 Gebetsversammlung in der »Rolle«
 18.4. 19.00 Gebetsstunde mit Vorstellung
 der Konfirmanden
 19.4. 9.30 Predigtversammlung,
 gleichzeitig Kindergottesdienst
 21.4. 19.00 Gebetsversammlung in der »Rolle«
 23.4. 9.45 Komm, kleine Krabbe –
 Krabbeln, Singen und Spielen in der »Rolle«
 20.00 Tanzkreis in der »Arche«
 25.4. 19.00 Gebetsstunde
 26.4. 9.30 Konfirmations- und Taufgottesdienst
 mit Abendmahl,
 gleichzeitig Kindergottesdienst
- Montag und Freitag**
 12.00 Mittagsgebet in der »Rolle«

Angebote für Kinder und Jugendliche:

Christenlehre 1./2. Klasse: Dienstag 16.15 Uhr in der »Rolle«
 Christenlehre 5./6. Klasse: Dienstag 17.00 Uhr in der »Rolle«
 Christenlehre 3./4. Klasse: Mittwoch 16.00 Uhr in der »Rolle«
 Konfirmandenunterricht: Mittwoch 17.00 Uhr in der »Rolle«
 Diakoniekinder: 1./3. Donnerstag im Monat 16.15 Uhr in der »Rolle«
 Vorschul-Kinderchor: Donnerstag 8.30 Uhr im Kindergarten
 Mittlerer Kinderchor: Donnerstag 16.15 Uhr im Chorraum / Kirchensaal
 Großer Kinderchor: Donnerstag 17.00 Uhr im Chorraum / Kirchensaal
 Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 33667 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

- 3.4. 18.00 Sederfeier
 5.4. 10.00 Ostergottesdienst
 10.4. 18.00 Sabbatfeier
 12.4. 10.00 Gottesdienst
 17.4. 18.00 Sabbatfeier
 20.00 Beginn Gebetstag Thema: Menschenhandel
 18.4. 10.00 »Go Deeper«, Teenie- und Jugendtag
 19.4. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
 23.4. 19.15 Wächtergebet für Deutschland

Weitere Informationen, auch zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staub Mal, Kinder- und Jugendarbeit, Royal Rangers, Gebetstreffen, Israel-Gebet) und den Hausgemeinden bekommen Sie im Gemeindebüro. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Jesus-Haus, August-Bebel-Straße 13, statt.

Leserzuschriften

Sportlerwahl in Großhennersdorf

Ein herzliches Dankeschön für die vielen, vielen Stimmen zur Sportlerwahl.

Hanna Langnickel und

RV »Heuscheune« Großhennersdorf e.V.

Zum Titelbild:

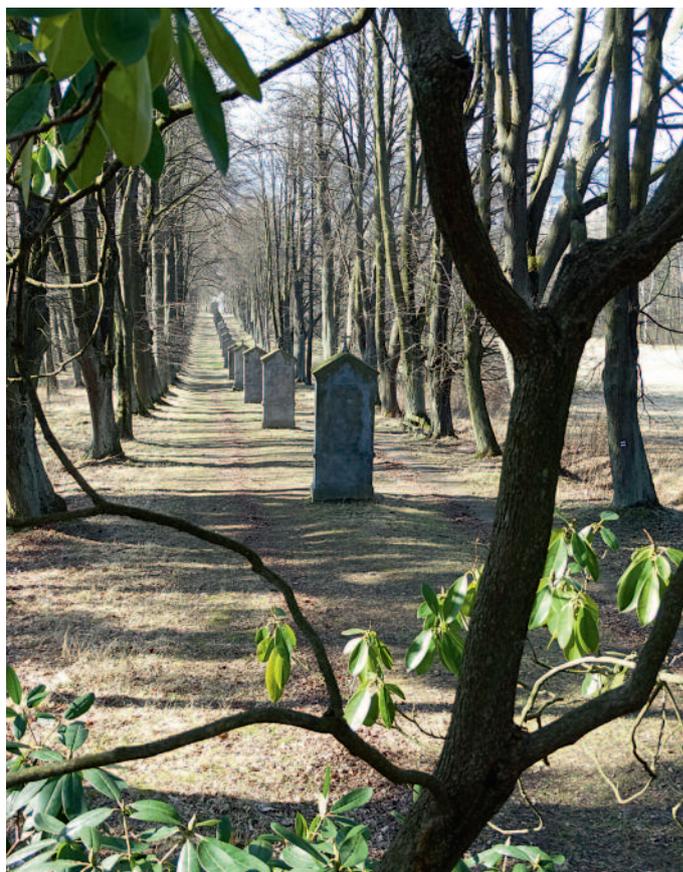
Der Kalvarienberg bei Zwickau in Böhmen (Cvikov)

Kreuzwege gibt es viele, aber gerade hier bei uns hinter der Grenze im Böhmisches finden wir eine Anhäufung dieser Wege. Allein im Böhmisches Niederland (Schluckenauer Zipfel) hatten 14 Gemeinden ihren eigenen freistehenden Kreuzweg.

Der **Kreuzweg** besteht in der Regel aus 14 Stationen, auf denen der Leidensweg Jesu von der Verurteilung in Jerusalem über die Kreuzigung bis zur Grablegung dargestellt ist. 1540 wurde von den Franziskanern in Jerusalem die Anzahl der Stationen festgelegt.

Als **Kalvarienberg** wurde ursprünglich nur die Hinrichtungsstätte Jesu vor Jerusalem bezeichnet. Später ist der Kalvarienberg eine Bezeichnung im weiteren Sinne für Nachbildungen der Kreuzigung Christi im Zuge der Gegenreformation geworden. Zwei typische Beispiele in unseren näheren Umgebung sind der der Kreuzberg bei St. Georgenthal (Jičetín pod Jedlovou) als Landschaftsmonument auf einem Berggipfel (s. Kontakt 8/2011) und der Kalvarienberg bei Cvikov als parkartige Anlage.

Die Kreuzwegstationen vom Gipfel aus



Wer kein Navi benutzen will, hier eine kurze Wegbeschreibung:

Nach Cvikov fährt man von hier aus am besten über Varnsdorf oder Großschönau, in Svoboda biegt man links Richtung Liberec ab und ist im nächsten Ort bereits in Cvikov. Kurz nach Ortseingang nimmt man am besten gleich linker Hand die deutlich sichtbar geradlinige Straße zum Marktplatz (Koménského). Am Marktplatz biegt man sofort nach links ab und nimmt nach dem Marktplatz den zweiten Abzweig nach rechts. Hier hält man sich einfach immer rechts und fährt bis zum Ende der Straße, hier ist ein Kindersanatorium, wo man auch parken kann. Sollte man aus Versehen den linken Abzweig (auch als Sackgasse gekennzeichnet) genommen haben, so führt ein fester Wiesenweg, auch mit dem Auto befahrbar, ebenso hierher. Ausgeschildert ist: **Křížový vrch** (Kalvarienberg).

Der Kreuzweg führt in 14 Stationen zur Kapelle auf dem 437 Meter hohen Basaltgipfel. 1730 wurde mit dem Bau einer ersten Kapelle begonnen, danach weitere kleine Kapellen gestiftet, so dass allmählich ein Kreuzweg entstand, der aber bald danach verfiel. Trotzdem wurde 1833 eine Lindenallee angepflanzt und 1847 auf dem Gipfel eine steinerne Kapelle geweiht.

1900 wurden 14 neue Kapellen geweiht, so wie wir sie heute wieder vorfinden. Auf dem Gipfel wurde ein eisernes Kreuz und Statuen der Jungfrau Maria, des Evangelisten Johannes und der Hl. Maria Magdalena errichtet.

Nach 1945 waren die Kapellen dem Verfall geweiht, sie verfielen witterungsbedingt oder wurden zerstört. Erst 1991 ließ der Bürgermeister von Cvikov alle 14 Kreuzwegkapellen und die Kapelle auf dem Gipfel renovieren. Leider sind die Statuen über der Kapelle zerstört bzw. wurden gestohlen.

Der Weg bietet vor allem im oberen Bereich schöne Blicke ins Lausitzer Bergland und Zittauer Gebirge. Beim Anstieg sieht man immer wieder den Kleis (Klíč), einer der markantesten Kegelsberge in Nordböhmen.

Auf dem Gipfel angekommen, öffnet sich der Blick zum Hochwald.

Vielleicht ist dieser Artikel eine Anregung für einen Osterausflug. Bei schönem Wetter mit guter Sicht ist anschließend von Svoboda aus ein Gang auf den Kleis sicher sehr lohnenswert. Vom Gipfel aus hat man eine fabelhafte Rundschau in das gesamte Lausitzer Bergland, die oft als die schönste in dieser Gegend bezeichnet wird.

Leider gibt es oben keine Bergbaude mehr, so dass man den »Gipfeltrunk« erst später einnehmen kann. *R. Schmidt*



Blick zum Kleis (Klíč)

Chronik

Freunde des Heimatmuseums Herrnhut e.V.

Wiedergabe eines Artikels aus der Oberlausitzer Dorfzeitung vom 19. Juni 1909 (Nr. 72/54. Jahrgang)

Ein Besuch im Altertumsmuseum zu Herrnhut

Museum zu Herrnhut.

Das neu gegründete Herrnhuter Museum wird
Montag, den 22. April 1878

dem Publikum geöffnet werden.

Wenn dieselbe auch an Größe und Reichhaltigkeit sich nicht mit den Museen der größeren Städte messen kann, so es erst ein Anfang eines solchen ist, so ist der Museumsverein doch im Stande gewesen, durch die bereitwillige Unterstützung und Hilfe anderer in allen Richtungen thätigen Mitarbeiter den Publikum Vieles zu bieten, was in anderen Museen noch nicht zu finden ist, besonders auf ethnographischem Gebiet. Dieses weist eine Anzahl von Geschichtsfunden, Waffen, Medaillen von Kolonisten, fremder Wälder, Wägen, und dergl. auf. Gewiss mancher Interessante auf naturwissenschaftlichem Feld an Steinen, Muscheln und Pflanzen.

Gleich ist mit dem Museum eine herrliche

==== **brüdergeschichtliche Sammlung** ====

von Abbildungen, Plänen, Karten etc. verbunden, wie es auch an einzelnen allgemein historisch interessanten Gegenständen nicht fehlt.

Das Lokal des Museums ist im Brüderhaus; Billette sind in der Säkerei des Brüderhauses zu bekommen.

Am Wochentagen ist es dem Besuche des Publikums von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags geöffnet. An Sonn- und Feiertagen von 2—6 Uhr Nachmittags.

Der Eintrittspreis beträgt an den Wochentagen für eine einzelne Person 50 Pf., für Gesellschaften die Person 30 Pf.; an Sonntagen à Person 20 Pf.

Der Verwaltungsrath.

Druck von Fr. Lischnitz in Herrnhut.

Mittwoch, den 29. Mai 1907
in den Nachmittagsstunden von 1 Uhr an im Brüderhaus
(Gangweg durch den Turm)

Gröföffnung
des bedeutend vergrößerten

Alterthums-Museums

Dasselbe umfaßt in drei Lokalen

= Ostlausitzer Gewerbsliche, Häusliche und =
Kirchliche Alterthümer aus dem 15., 17. u. 18. Jahrhundert
und in drei weiteren Abteilungen
geschichtliche Merkmale u. Arbeiten von Herrnhut
und allen deutschen Brüder-Gemeinen
aus dem 18. Jahrhundert.

Dabei **Coffee-Buffer** u. **Bauernkuchen**

Eintritt 20 Pf., für Kinder 10 Pf.
Zu recht jährlichen freundlichen Besuche ladet ein
Der Verein für Geschichte Herrnhuts.

Druck von Fr. Lischnitz in Herrnhut.

Jetzt, da die Zeit der Ausflüge wieder gekommen ist, und so mancher frohe Wanderer seine Schritte auch nach Herrnhut lenkt, mag es wohl angebracht sein, die Aufmerksamkeit auf eine besonders empfehlenswerte Sehenswürdigkeit Herrnhuts zu lenken: auf das Altertumsmuseum. Es gibt ja freilich noch viele Leute, die nicht recht wissen, ob man's wirklich ernst meint, wenn man sie zu einem Besuch im Altertumsmuseum verführen will. Sie zucken dann wohl auch die Achseln und meinen, das wird wahrscheinlich mehr für Antiquitätenhändler oder Spezialgelehrte sein; die mögen sich daran ergötzen. Nun, wer schon einmal die Sache gründlicher bei Lichte gesehen und in die Räume des allerdings äußerlich etwas verborgenen Al-

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab).

In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!
Gustav Winter GmbH

Vermietungen

Vermiete ab sofort in Herrnhut ca. 75-m²-Wohnung (Parterre) 3 Zimmer + Flur, Küche/Dusche/WC. 550,- Euro mit Garten und Nebenglass. Nachfrage unter Tel. 01520 9929250.

Biete Scheune als Unterstellmöglichkeit für Fahrzeug / Wohnwagen zur Miete an. Telefon 035873 2012.

Zwei-Raum-Wohnung, 50,25 m², ab sofort in Herrnhut zu vermieten. Kontakt unter 035873 2574.

Wohnen auf dem Gutshof! Vermieten ab sofort provisionsfrei in Großhennersdorf OT Neundorf eine sanierte Wohnung, Parterre, 102 m², 3 Zimmer + Küche, Bad, viel Nebenglass, Gartennutzung, zwei Stellplätze. KM 350,00 EUR und NK 150,00 EUR (Biowärme), Energieverbrauchskennwert 106 kWh/m²/a. Kontakt: Berthelsdorfer Agrargen., Tel. 035873 4800.

Große 3-Raum-Wohnung in Herrnhut Stadtmitte, 100 m², Küche, Bad, Nebenglass, ab Sommer 2015 zu vermieten. Kontakt unter 035873 41125.

3-Raum-Wohnung im EG, 70 m², in Herrnhut auf der Löbauer Straße **ab Mai 2015 zu vermieten**. Nebenglass vorhanden, Gartennutzung möglich, gute Einkaufsmöglichkeiten. Zu erfragen unter Telefon 035873 319568.

Immobilien

Kleines Haus in ruhiger Lage in Berthelsdorf bei Herrnhut, ca. 104 m² WF, bewohnbar, ca. 2070 m² GS, eigene Zufahrt, Brunnen, B 236,9 kWh, E, Bj. 1966, G, KP 39.900 EUR + Court. Hornig-Immobilien, Tel. 03591 3511700 oder hornig-immo.de.

Angebote

Preiswerte Kindersachen abzugeben. Telefon 035873 42360.

Verkaufe Kindersitz E2 Universal 15–36 kg, »Hello Kitty«-Motiv, nur drei Monate genutzt, sowie **Baby-Standschaukel-Wippe mit Umbau-Funktion** zum Hoch-Stuhl, Musik und drei Schaukel-Stufen, bis 10 kg, beige, fast neu; **Kinderhochbett mit Rutsche** sowie Spielvorhang und Matratze, Selbstabbau, fast neu! Telefon 035873 2401, nach 18.00 Uhr.

Verkaufe Puzzle, Bücher, Spielsachen und Plüschtiere für Kinder von 3 bis 5 Jahren, alles sehr gut erhalten. Außerdem noch Mädchensachen (Jeans, T-Shirts, Pullover, Jacken, Schuhe, ...) in Größe 110–128. Bei Interesse anrufen unter 0172 7984780.

Günstig abzugeben, alles noch neu: **Teppich, bunt gemustert**, 2 x 3 m, **Teppich, braun-beige**, 2 x 3 m, **Bettumrandung flieder dunkel, Kokosläufer natur**, für Hausflur, 1,20 x 3,20 m. Bitte melden unter 035873 2355 (mit Anrufbeantworter).

Hole kostenlos Zeitungen und Pappe ab. Telefon 0152 21609895.

Verkaufe Smartphon Nokia 610 Lumia, guter Zustand, mit Schutzhülle, Ladegrät, Kopfhörer, 25,- EUR, für alle Netze frei. Poolleiter, stabile Ausführung, komplett Edelstahl, für bis zu 1,20 m Beckenhöhe. 30,- EUR. Tel. 0152 28906810.

Verkaufe Westergitarre 4/4 für 20,- EUR und qualitativ hochwertige **3/4 Gitarre** für Anfänger. Preis VB inkl. Tasche. Zu erfragen unter Tel. 035873 2892.

Verkaufe zweiflügliges Kunststoff-Fenster, Höhe 194 cm x Breite 198 cm, mit Mittelpfosten, weiß; **ein rechtes Fenster Kunststoff**, Milchglas, Höhe 102 cm, Breite 100 cm, rechts mit weiß, neu. Telefon 0170 4214285.

Heim-Trainer »Kettler-Polo« abzugeben. Preis nach Vereinbarung. Kontakt unter 035873 2574.

Garten mit massiver Laube in der Anlage »Am Birkenbusch« Herrnhut günstig abzugeben. Tel. 035873 42268.

Verkaufe 1500m² Gartenland in Strahwalde. Tel. 035873 42316.

Wiesenfläche in Ruppersdorf, Obere Dorfstraße, zu verpachten. Nähere Informationen über Kirchengemeinde Ruppersdorf, Telefon 035873 2841.

Verkaufe 4-Takt-Benzin-Stromerzeuger GG1-ER3000, 2,85 kW, 230 V mit defektem Elektronikbaustein. Preis: 50,00 EUR. Telefon 0160 95713221; Selbstabholung im Raum Herrnhut.

Verkaufe soliden Wohnzimmertisch Eiche Schoko (dunkelbraun) HBL 77x85x169, ausziehbar um 90 cm, Neupreis 2010 war ca. 1300 Euro, für 300 Euro (verhandelbar), Tischplatte hat Kratzer. Abholung in Herrnhut. Telefon 01520 1797825.

Tiere

Verkaufe junge geimpfte Kaninchen in Ruppersdorf. Telefon 035873 42128 oder 0152 09287322.



ITS

Tausche
Schulranzen
gegen Koffer!

Türkische Riviera

PrimaSol
Telatiye Resort ****

z. B. am 27.7.2015
1 Woche im Doppelzimmer
Alles inklusive, Flug

pro Person ab € **745,-**
1 Kind (2-12 Jahre) ab € 393

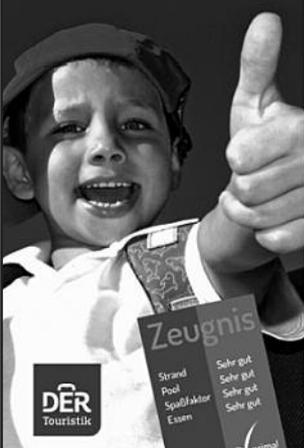
Beratung & Buchung bei Ihren
ITS-Reisespezialisten:

Reisebüro Herrnhut

Löbauer Straße 14 a
Telefon (03 58 73) 4 07 89
reisebuero-herrnhut@t-online.de
www.reisebuero-herrnhut.de

Tagesaktuelle Preise – Zwischenverkauf,
Druckfehler und Preisänderungen vor-
behalten. Stand März 2015. Veranstalter:
ITS, eine Marke der DER Touristik Köln
GmbH, Humboldtstr. 140, 51149 Köln.

Willkommen
im Urlaub!



Zeugnis

Strand Sehr gut
Pool Sehr gut
Spaßfaktor Sehr gut
Essen Sehr gut

DER Touristik

tertumsmuseum eingedrungen ist, der denkt gewöhnlich ganz anders darüber. Und es muß doch wohl etwas daran sein, denn kein geringerer als Se. Majestät König Friedrich August war es, der vor zwei Jahren eben dieses Museum, obwohl es damals kaum erst drei Jahre bestand und noch kleiner als heute war; seines allerhöchsten Besuches würdigte. Sein eigenhändiger Namenszug ist seitdem der Stolz des Fremdenbuches. Wo aber unser König samt seinem hohen Gefolge mit Vergnügen und Befriedigung weilte, da werden gewiß andere Sterbliche auch nicht enttäuscht werden. Drum wag's getrost und tritt ein, du wirst es sicherlich nicht bereuen. Ich setze aber nichts weiter bei dir voraus, als daß du wie alle guten Lausitzer dein Heimatland und sein Volk liebst und dich darum freuen wirst, allerlei interessante und auch ehrwürdige Gegenstände und Erinnerungen aus dem Leben und der Geschichte unseres Lausitzer Volkes hier zu finden.

Ja, aber was bekommt man denn da eigentlich zu sehen? Das kann ich dir auf wenigen Zeilen gar nicht alles erzählen und aufzählen. Ich habe auch gar nicht die Absicht, denn man hat viel mehr davon, wenn man die Sachen mit eigenen Augen betrachtet. Darum will ich lieber hier nur im allgemeinen einige Andeutungen machen, wessen du dich etwa zu versehen hast, und dann komme nur und sieh dir's selber an.

Wir haben im ganzen sieben Abteilungen zu durchwandern. Bisher waren hier nur sechs; erst in den letzten Wochen ist das siebente Zimmer hinzugekommen. Und gerade dieses dürfte bei vielen Besuchern, namentlich bei denen, die etwas von Spinnerei und Weberei verstehen oder damit zu tun haben, ganz besonderes Interesse erregen; denn es stellt die Entwicklung der Spinnerei und Weberei in der Lausitz dar.

alle möglichen Arten von Spindeln und anderen Geräten bis zu einem großen Webstuhl der neueren Zeit.

Es mutet uns an wie ein Stück Lausitzer Kulturgeschichte, was uns hier umgibt. Doch da sind wir ja unversehens zuerst in das letzte Zimmer geraten. Es schadet aber nichts; das Neue zieht eben nun einmal die Menschen unwillkürlich besonders an. Nachdem wir soeben auch diesem Naturgesetz in der Geisteswelt zum Opfer gefallen sind, wollen wir aber doch umkehren und noch einmal hübsch von vorn bei der ersten Abteilung anfangen.

Da ist gar mancher schon beim Eintritt verduzt stehen geblieben; denn das erste, was ihm gerade beim Öffnen der Türe ins Auge fällt, ist ein ganz waschechter königlich sächsischer Briefträger aus der guten alten Zeit, als es noch keine norddeutsche Bundespost geschweige eine deutsche Reichspost gab, also aus der Zeit vor 1867, derer sich nur noch die alten Leute unter uns deutlich erinnern. Der Mann sieht entschieden ganz stattlich aus in seiner vollen Uniform, mit dem kanariengelben Rock, zwei Reihen Wappenknöpfen, blauen Aufschlägen, weißen Hosen und blauer Mütze, und dazu einen gewiß sehr wichtigen, versiegelten Brief in der Hand. Im übrigen enthält dieser erste Raum viele sehenswerte Schätze, vorwiegend aus dem gewerblichen Leben der Lausitz; außerdem auch kriegsgeschichtliche Erinnerungen und alle möglichen alten Bilder von Lausitzer Städten und Dörfern, auch z. B. ein zeitgenössisches Bild: »Dresdens erste Dampfwaagenfahrt am 19. Juli 1838« und dergleichen mehr. Ferner eine Sammlung von Orden, darunter der Orden der Ehrenlegion im Original. Daneben zieht ein vollständiger alter silberner Lausitzer Bauernschmuck die Aufmerksamkeit auf sich, bestehend aus Ringen, Spangen, Haarnadeln usw. in seiner Filigranarbeit.



Spinnstube im Altertumsmuseum Herrnhut



Altertumsmuseum Herrnhut
Drei Frauen in Tracht vor dem Oberlausitzer Bauernhaus



Altertumsmuseum Herrnhut, Hirte mit Handspindel

Da sehen wir einen leibhaftigen Hirten mit seiner Handspindel sitzen, wie er sie einst auf dem Felde gebrauchte, und dann weiter

Und da oben an der Wand erblicken wir etwas höchst Originelles; eine ganze Sammlung alter Laternen; die erste ist noch mit Hornscheiben versehen, die andere mit Butzenscheiben, die neueren mit Glasscheiben. So reihen sich aneinander Hand-, Stall-, Wagen- und Wächterlaternen aus vergangener Zeit, teilweise aus Bernstadt und Umgebung stammend. Darunter bemerken wir ein Wächterhorn und zwei Wächterstäbe aus Bernstadt und Ruppertsdorf. Vortrefflich paßt dazu die gedruckte Neujahrsgratulation von 1778, wie sie die Nachtwächter herum zu tragen pflegten. Auch andere interessante Schriftstücke wollen wir nicht übersehen, als da sind Patenbriefe von 1742, 1769 und 1829, Gevatterbriefe aus Niederoderwitz usw. Und wenn wir uns nicht genauer über die Tagesneuigkeiten aus den bewegenden Jahren nach der großen französischen Revolution unterrichten wollen, schlagen wir das dickleibige, daneben liegende Buch auf. Da entdecken wir zu unserer großen Überraschung, daß das eigentlich nicht ein Buch ist, sondern eine alte Zeitung, wohl die älteste in unserer Gegend, nämlich der 11. bis 15. Jahrgang des »Sächsischen Postillon« aus Löbau, aus den Jahren 1795 bis 1799. Erst



Steuern? Lass ich machen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Mehr für mich.

Die Beratungsstellen in Ihrer Nähe
- zertifiziert nach DIN 77700 -

02747 Berthelsdorf	Hauptstraße 22	Telefon 035873 42808
02747 Strahwalde	Löbauer Straße 41	Telefon 035873 2582
02788 Wittgendorf	Hauptstraße 32 b	Telefon 035843 22154
02708 Löbau	Bahnhofstraße 38	Telefon 03585 474849

www.vlh.de · E-Mail: info@vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Eisen- und Buntmetallrecycling
Containerdienst und Toilettenvermietung
Entsorgungsfachbetrieb
Frank Berger



Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Kottmar
OT Obercunnersdorf
Tel.: 035875/6130

Montag, Dienstag, Freitag 7.00–16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 7.00–18.00 Uhr
Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

www.frankberger.com



☎ 035842 26180

Taxiunternehmen **Steffen Krieg**
taxi.krieg@t-online.de



Wir fahren für alle Krankenkassen.
**Zur Dialyse, Arzt,
Krankenhaus oder Kur?**
Formalitäten übernehmen wir für Sie.

Funk: **0171 8505038**

3-Raum-Wohnung in Strahwalde zu vermieten!

**Schlossweg 9,
2. Geschoss
62,15 m², für 439,- € monatl.***
(*inkl. Nebenkosten)

Angaben zum Energieausweis:
1. Art: Verbrauch | 2. Kennwert Endenergie: 122 kWh/m²a |
3. wesentlicher Energieträger Heizung: Erdgas

Die Wohnung wird entsprechend Ihren Wünschen
malermäßig vorgerichtet und mit neuen
Fußbodenbelägen ausgestattet.

Informieren Sie sich auch über unsere Aktionen
»Kraxelprämie« und »Windelbonus«!

Gern beantworten wir Ihnen weitere Fragen,
rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie
einen unverbindlichen Besichtigungstermin!
Telefon 03585/40 42 90
Besuchen Sie uns
auch im Internet unter
www.wg-loebau.de

**WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT
LÖBAU eG**

Wir freuen uns auf Sie!

!!! Auch im Sortiment: Rheingas !!!



SANHE-DIREKT
Fachhandel für Sanitär
und Heizung

**Flaschengrößen
5 kg und 11 kg**

*33 kg Flaschen auf Bestellung

Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)
Tel. 03 58 73 /339 00 · Fax 03 58 73 /360 84 · www.heizung-badezimmer.com
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr



 Christine & Katrin
Eichhorn

**Neugersdorfer
Bestattungen**

www.neugersdorfer.de

Fachgeprüfter Bestatter Tag & Nacht **03586 3 2333**

Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885
Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 40547
Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 364469



Großer gegründet 1927

Bestattungsunternehmen

Inh.: Gunter Großer
02708 Löbau · Badergasse 5

**Tag und Nacht
(0 35 85) 47 62 12**

Web: www.bestattungen-loebau.de
E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de

Mitglied in der
Landesinnung der
Bestatter Sachsen

ganz kürzlich ist es dem findigen Leiter des Museums gelungen, dieses äußerst selten gewordene, wertvolle Werk zu erwerben. Doch ich wollte ja nicht alles verraten und aufzählen, was es hier zu sehen gibt. Nur das eine noch, daß wir, wenn wir weiter gehen, rechter Hand auf ein unscheinbares Schriftstück achten wollen, denn dasselbe zeigt uns die eigenhändige Unterschrift des jetzigen Kaisers, welcher damals noch als Prinz Oberst des Potsdamer Husaren-Regimentes war und mit seinem Namenszug die kurz und bündig gehaltene Erklärung bescheinigt, daß der Kaufmann Israel aus Herrnhut für sein Regiment zu klein sei. Doch nun laßt uns weitergehen ins zweite Zimmer.

Aber das ist ja gar kein Zimmer, das ist ja ein ganzes, echtes, kleines Lausitzer Bauernhaus, was wir betreten, sogar zweistöckig, mit Wohnzimmer unten, Schlafzimmer oben, Haustreppe, Hausgang, Uhren, Schränken, prächtigem Kachelofen und allem sonstigen Hausrat; selbst die breite Galerie fehlt nicht, von der wir in den Saal hinabschauen können, und an der auch Sonnenuhr und Vogelbauer nicht vergessen sind. Wir staunen, mit welchem Geschick der Museumsdirektor diese vollständig zum Bewohnen fertig eingerichtete Lausitzer Häuslichkeit in den Museumssaal hineingebaut hat. Es muß offenbar ein ungewöhnlich erfinderischer Kopf sein. Dieses Haus ist denn auch mit Recht als ein Hauptkleinod des Altertums museums anzusehen, wie es zurzeit wohl noch kein anderes sächsisches Museum aufzuweisen hat.



Bauernstube vor 1945

Gehen wir durch das Haus hindurch und zur Hintertür hinaus, so befinden wir uns im dritten Zimmer, das uns fast wie eine kleine Kapelle erscheint; denn hier umgeben uns allerlei kirchliche Altertümer aus der Lausitz. Da steht z. B. ein großer Altar mit einem merkwürdigen Ölgemälde, gegenüber hat die 1668 von einem Löbauer Tischler aus Holz geschnitzte alte Kanzel aus der Berthelsdorfer Kirche Aufstellung gefunden, auf der einst der bekannte Berthelsdorfer Pfarrer Johann Andreas Rothe zur Zeit Zinzendorfs 15 Jahre (1722 bis 1737) seines Amtes gewaltet hat.

Nebenan folgen nun die beiden Zimmer, die uns eine reiche Fülle von Erinnerungen aus der nun bald 200jährigen Geschichte der Brüdergemeine Herrnhut vor Augen führt. Da fesseln so viele verschiedene Einzelheiten die Blicke, daß ich nicht erst versuchen will, auch nur eine Auswahl davon hier aufzuzählen. Stundenlang könnten wir uns hier berichten lassen, was die vielen Bilder, Dokumente, Geräte, Möbelstücke, Gebrauchsgegenstände aller Art usw. alles erlebt haben. Da würde z. B. jener niedliche Glockenturm dort in der Ecke sich mit Wehmut und Entsetzen der Schreckensnacht vom 2. Januar 1905 erinnern, da er bei dem großen Brand des alten Brüderhauses von seinem Thron mit samt seiner kleinen Glocke wimmernd in die Tiefe stürzte. Wer damals Augenzeuge dieser Katastrophe war, wird diesen Anblick zeitlebens nicht vergessen. Nun hat das Türmchen mit seiner Glocke an dieser Stelle sein Ruheplätzchen gefunden, wo es still und ungestört mit seinen Gedanken gar oft in den vergangenen Zeiten



Herrnhuter Stuben – original

weilt. Jetzt gehen die Menschen an ihm vorbei, früher gingen sie tief unter ihm durch die große Torfahrt hindurch.



Jenes abgebrannte Brüderhaus war in seinem ältesten Teil das erste Haus Herrnhuts gewesen, erbaut von dem unermüdlichen mährischen Exulanten Christian David. Draußen im Walde an der Zittauer Straße hatte er den ersten Baum zum Anbau Herrnhuts gefällt, da, wo heute der große

WENN DÄMMEN – DANN RICHTIG! EINBLASDÄMMUNG VON MARTIN BÜHLER



ORGANON
– bauen natürlich

www.bau-mit-organon.de
ORGANON

im Freigelände der Konvent'a
in Löbau
am **25. + 26. April**
Sehen und fühlen Sie selbst!

www.zimmerei-buehler.de
bauen natürlich
Fon 0 35 83/79 45 96

ELEKTRO KLIMPEL

Tel. 035873 2649
Fax 035873 36327
02747 Herrnhut
Dürningerstr. 4



**Elektroinstallationen,
Reparaturen, Überprüfung
elektrischer Anlagen und
Betriebsmittel nach
DIN/ VDE und BGV A3**

*Wir wünschen allen
Kontakt-Lesern ein
gesegnetes Osterfest!*

VOM BAUERN DIREKT, DAS SCHMECKT ...



► **frisches Fleisch vom
Jungbullen und Kalb**

Freitag, 10. April

► **hausgemachte Wurst**
► **Kalbssülze** ► **Rinderbratwurst**

Sie können jederzeit vorbestellen.
Der Hofladen ist ab 12.30 Uhr geöffnet!

BAUERNHOF Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Lutz und Beate Linke Tel./Fax: 035842/26681

Meisterbetrieb KÖNIG

Fliesen + Platten + Mosaik

Thomas König Fon 03585 417428
Fliesenlegermeister Fax 03585 417429
Mobil 0171 4436905

Niederhofstraße 17
OT Herwigsdorf info@koenigfliesen.de
02708 Rosenbach www.koenigfliesen.de

„Meisterlicher Holzbau und vieles mehr ...“

Marco Glathe Zimmerei

Herstellung und Sanierung von:

- Dachstühlen, Umgebende- und Fachwerkkonstruktionen
- Carports, Fußböden und Verkleidungen

Trockenbau- und Dachdeckerarbeiten

*Allen meinen Kunden, Freunden und
Bekanntem wünsche ich ein
fröhliches und gesegnetes Osterfest!*

Arno-Förster-Str. 7
02782 Seiffenhensdorf
Tel. 03586 367969
Mobil: 0179 2800083



www.zimmerei-glathe.de

Wäscherei & Heißmangel

M. Seibt · Windmühlberg 5 · 02747 Ruppertsdorf/OT Ninive
Telefon 035873/42568 · Funk 0176/55968156



Unser Service

- Komplett-Wäsche · Mangel-Wäsche
- Tischwäsche stärken und mangeln



Wäsche-Annahme in Herrnhut in Manu's Drogerie
(auf Wunsch auch Wäsche-Abholung)

*Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
frohes Osterfest.*



Baugeschäft Jan Czezine Meisterbetrieb

Wir verstehen unser Handwerk

**Betonarbeiten • Maurerarbeiten • Putzarbeiten
Wegebau • Sanierung**

Grundteichstraße 1 Tel. 0151/24188975
02791 Oderwitz info@baugeschaeft-jan-czezine.de
www.baugeschaeft-jan-czezine.de

**Ab 1.4.2015 suchen wir
für ein Objekt in Herrnhut**

*Reinigungskräfte
auf 450-Euro-Basis.*

Bei Interesse melden Sie sich bitte über
sandraschulze@top-dienstleistungen.de
oder unter **Tel. 0176 18974174** bei Herrn Lähler.

»Denkstein« am Waldrand den vorübereilenden Wanderer grüßt. In der alten Zeit hat hier ein anderer, bescheidenerer Gedenkstein gestanden; jetzt führt auch dieser Denkstein sein beschauliches Dasein hier im Altertumsmuseum neben jenem schlanken Türmchen. Und sieh, oben darüber zieht sich quer durch den Saal ein merkwürdiger alter Balken, auf dem das Datum 17. Juni 1722 deutlich sichtbar eingeschnitzt ist. Das ist der Balken, den Christian David aus dem ersten gefällten Baum gezimmert hat. Zum Glück ist dieser denkwürdige Balken beim Brande des Hauses noch unversehrt geblieben und in Sicherheit gebracht worden. So kann er nun als ehrwürdiger Zeuge der ersten Tage Herrnhuts den künftigen Geschlechtern noch viel aus seiner langen Vergangenheit erzählen. Und was bedeutet wohl die mächtige, wunderbar gestaltete Axt, die sich dort oben mit einer Ecke tief in den Balken hineingebort hat? Man sagt, das sei dieselbe Axt, mit der Christian David, dessen Bildnis wir darüber erblicken, eben jenen Baum gefällt haben soll.

Doch die Zeit drängt, wir müssen weiterreisen. Nur einen kurzen Blick laßt uns noch in das sechste Zimmer tun. Hier umgibt uns eine Gemäldegalerie und die Bibliothek des Vereins für die Geschichte Herrnhuts, dem auch dieses ganze Altertumsmuseum sein Dasein verdankt. Manche bekannten und unbekanntem Gestalten aus der älteren Geschichte Herrnhuts in ihrer eigentümlichen, alten Tracht schauen wir hier im Bilde. Man könnte wohl vor manchem Bilde lange sinnend stehen und über die bewegten und ereignisreichen Lebensschicksale mancher dieser alten Einwohner Herrnhuts nachdenken. Indessen, wir müssen für heute Abschied von ihnen nehmen. Das anstoßende große neue Zimmer mit der siebenten Abteilung hatten wir ja schon zuerst besucht. So haben wir also unseren eiligen Rundgang beendet. Es bleibt uns nur noch übrig, den freundlichen Leser, der uns dabei begleitet hat, einzuladen, sich durch eigenen Augenschein vom Reichtum der Sammlungen selbst zu überzeugen. A. S.

Das Altertumsmuseum brannte am 8./9. Mai 1945 vollständig aus. zusammengestellt von T. Verbeek

Was man dem Gesinde vor über 250 Jahren zum Essen vorsetzte

Zu Ostern lassen wir es uns mal wieder richtig gut gehen. Die Masse unserer Urahnen, die vor zehn und mehr Generationen lebten, würde es gewiss als Völlerei ansehen, was da heute bei uns auf die Teller kommt. Sicher war es auch früher so, dass die Feiertage mit besonderen und etwas besseren Speisen begangen wurden und sich alle darauf freuten. Wie sah aber der Alltag für das Gesinde und die dienstverpflichteten Untertanen aus, die auf dem Hof für die Herrschaft Dienst tun mussten?

Für unsere Gegend liegen mehrere Aufzeichnungen wie Gesindepesisepläne, Spezifikationen und Speisezettel aus der Zeit zwischen 1700 und 1754 vor, die uns ein Bild von eher karger und einseitiger Kost geben. Empfänger waren die dienstpflichtigen Untertanen, »Hofeleute«, eben das Gesinde. Wer alles verbarg sich hinter dem Begriff Gesinde? Unter Gesinde verstand man früher eigentlich den ganzen Tross von Bediensteten vom Vogt über den Knecht bis zum Schweinehirten, die zumeist auf dem Hof (Rittergut, Hofgesinde), aber auch bei Hauswirten oder beim Bauern für mindestens ein Jahr Dienst taten. Der soziale Stand sowie die gesellschaftliche Anerkennung waren in der dörflichen Hierarchie für den Großteil eher unten angesiedelt. Die verächtliche Verkleinerungsform Gesindel legt das offen zu Tage. Es waren unter dem zumeist reichen Kindersegen die Besitzlosen, für welche die Erbfolge keinen Platz ließ, Hofstellen, väterliches Vermögen oder andere Privilegien zu erlangen und die sich not- und zwangsweise bei der Herrschaft, beim Bauern oder anderswo andienen mussten. Im Gegensatz zu ihrem hohen Arbeitspensum war die Entlohnung dürftig. Sie bestand aus einem geringen

Lohn, Naturalien wie Leinwand und ein Paar Stiefeln oder Schuhen und letztlich der Gesindekost, die einen nicht unbeträchtlichen Teil der Entlohnung ausmachte. Gerade bei der Gesindekost sparte man häufig in unverschämter Weise. Streitereien wegen der Versorgung lassen sich immer wieder finden und so stritten Untertanen und Herrschaften um das rechte Maß der Speisemengen, wie es immer wieder Gegenstand von Auseinandersetzungen war und wovon in mehreren Ruppertsdorfer Akten Bericht gegeben wird. Die folgenden Betrachtungen betreffen das Gesinde auf den Rittergütern von Niederruppertsdorf und Berthelsdorf.

In Ruppertsdorf sah die Speisung folgendermaßen aus:

- 1) Montags früh, wie denn alle Morgen Suppe und Papp. Zu Mittage Kraut und Suppe von Walpurgis (1. Mai) bis Michaelis (29. September). Am Abend Suppe und Papp.
- 2) Dienstags zu Mittag eine Zugemüse und Suppe, am Abend Suppe und Papp.
- 3) Mittwochs zu Mittag weiße Papp und am Abend Suppe und Papp.
- 4) Donnerstags zu Mittag Kraut und Suppe und am Abend Suppe und Papp.
- 5) Freitags zu Mittage eine Zugemüse und Suppe, am Abend Suppe und Papp.
- 6) Sonnabends zu Mittag eine weiße Papp und Suppe, am Abend Suppe und Papp.
- 7) Sonntags früh eine Suppe, auch an Festtagen früh nur Suppe, zu Mittag zwei Zugemüse, abends aber weiße Papp.

Es war also nicht gerade abwechslungsreich, was da auf den Tisch kam, und die Nahrung bestand überwiegend aus verschiedenen Breien, Mehlsuppen und Musen (Papp, Pabs). Beim Zugemüse handelte es sich überwiegend um Erbsen, Hirse, Buchweizen und Kraut sowie Graupen und Grütze. Letztere wurden aus Gerste, Hafer und Buchweizen geschrotet. Es war aber keine Speisung, bei der man Nachschlag einfordern konnte. Hier war das Mäsel das Maß. Das war der 64. Teil eines Scheffels. Ruppertsdorf bemaß nach Zittauer Scheffel, der rund 104 Liter fasste. Das Mäsel machte nach heutigen Verhältnissen also 1,625 Liter aus. So eine Menge wurde auf eine Anzahl von Personen gerechnet. Ein Mäsel wurde bei Hirse für 20 Personen, bei Graupen, Grütze und Mehl für 16 Personen und bei Erbsen, die auch noch mit Wicken vermischt waren, für elf Personen zugemessen. Rechnet man das pro Person um, so ergibt sich eine jeweilige Menge von 61 bis 69 Gramm für Hirse, Graupen und Grütze, bei Erbsen von 116 Gramm. Für die Suppe gab es Einbrocke, wozu je nach Tätigkeit bzw. Schwere der Arbeit eine unterschiedliche Menge Brot ausgegeben wurde.

So bekamen die Grasmäher, wenn sie schon vor dem Frühstück hatten, zum Frühstück Suppe und warme Papp, eine halbe Backantze Brot (kleiner Brotlaib) und einen Quark und die Einbrocke. Zu Mittag gab es zwei Zugemüse, kalte Suppe und die Einbrocke. Zur Vesper wieder eine Backantze neben einem Quark. Am Abend bekamen sie weiße Papp, ein Zugemüse, kalte Suppe und die Einbrocke. Anstatt des Zugemüses mussten sie aber auch mit Obst-Papp (z. B. ungesüßter Apfelmus) zufrieden sein. Pro Person wurde etwa ein knapper halber Liter Suppe gerechnet.

Interessant ist die Differenzierung, die zwischen Grashauern, Kornmähern, Abraffern, Hafer-, Gersten- und Grummetmähern, Rechern, Bändern (Ährenbinder), Abladern und anderen gemacht wurde. Jeder hatte seine eigene Zumessung. Statt weißer Papp gab es für die niederen Arbeiten schwarze Papp (Roggenmehl) und die Brot- und Einbrockmenge war geringer.

Bei den dienstverpflichteten Frauen unterschied man beispielweise die Brecher-Weiber und die Waschweiber. Diese erhielten zur spartanischen Kost aber zuweilen ein kleine Menge Butter. Daneben gab es noch die Nebentischer. Dazu muss man wohl diejenigen rechnen, die selbst nicht arbeiteten, aber zur Familie des Gesindes zählten, also Kinder und Alte. Hier betrug die Zumessung nur das halbe Maß.

*“Im Licht der Ostersonne
bekommen die
Geheimnisse
der Erde ein
anderes Licht.“*
Friedrich v. Bodelschwingh



**REISEBÜRO
HERRNHUT**

Karten für die
Waldbühne Jonsdorf
bei uns erhältlich!

Hören und leben Sie die frohe Osterbotschaft.
Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern so wie ein
mildes und sonniges Frühjahr
Ihr Hartmut Tittmann

02747 Herrnhut | Löbauer Str. 14a | Tel: 035873 40789
www.reisebüro-herrnhut.de



**OBST
GEMÜSE
FISCH**

Wir wünschen allen
unseren Kunden
und Bekannten
ein frohes Osterfest!

R. Wendland
02747 Herrnhut · Dürningerstr. 3 · ☎ 2552

**Am Dienstag
nach Ostern,
7.4.2015,
bleibt unser
Geschäft
geschlossen.**

**Arendholz
macht Holz**



**Haus-/ Hof-/ Gartenservice
und Brennholzverkauf**

Matthias Arendholz
Neu: Niederlassung Herrnhut
Löbauer Straße 46
02747 Herrnhut

Telefon: 03 58 73 - 33 45 80
Telefax: 03 58 73 - 33 45 81
Handy: 01 51 - 42 45 10 21
E-Mail: m.arendholz@web.de

- Grundstücks- und Objektbetreuung
- Baumfällarbeiten und Dachrinnenreinigung
mit Hebebühne
- Baumstumpffräsen
- Brennholzaufbereitung und -verkauf
- Vermietung Holzspalter
- weitere Dienstleistungen
auf Anfrage



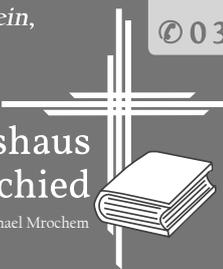
Bestattungshaus »Friede«
U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1 · 02763 Zittau (Haltepunkt)
Telefon Tag & Nacht **035 83/51 06 83**

**Ansprech-
partnerin:**
Steffi Wenk
Zittauer Str. 25
Großhenndorf

*Eine Bestattung
muss nicht teuer sein,
aber würdevoll.*

**Bestattungshaus
Abschied**
Inhaber Michael Mrochem



02708 Löbau
Eichelgasse 9
(gegenüber Reformhaus)
Frau G. Werner
Niederunndorf
☎ 03 58 75 / 603 78

Tag & Nacht:
☎ 0 35 85/468 55 00

www.bestattungshaus-loebau.de

Bei uns finden Sie Geschenke für viele Anlässe



MAZEL TOV
EIN GUTER TROPFEN VON OBEN

aus Israel: »gute Tropfen« Wein und Salböl, Judaica, Schmuck,
Kosmetik, Delikatessen, Kamelledersandalen, Literatur zum Thema ...

aus Äthiopien: traditionelles afrikanisches Handwerk, Körbchen,
Holztiere, Gewürze, Kaffee ...

aus Nepal: die faszinierende Vielfalt farbenfreudiger Textilien ...

... und anderes mehr

**TREFFPUNKT
Nr. 12**

Mit dem Erlös unterstützen wir Hilfsprojekte und geben Kindern durch Patenschaften Hoffnung und Zukunft.

August-Bebel-Str. 12, 02747 Herrnhut
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 17.30 Uhr, Sonnabend 9.30 – 12.00 Uhr
Inhaber: Barbara Haupt · Kontakt: 0172-8063215, E-Mail: mazeltovczherrnhut.de · www.czherrnhut.de/gemeinde/zweige/treffpunkt

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Zu trinken gab es zumeist Bier in der Menge von zwei bis vier Seidel (1 bis 2 Liter) pro Person. Allerdings kann man das damalige Gebräu nicht mit unserem heutigen Bier vergleichen. Nebentischerbier, Lampel oder Kofent war zumeist nur der Nachguss, der auf die verbrauchten ausgelaugten Birtreber gegossen wurde und der nur wenig besser als Wasser war. Der Alkoholgehalt dieses Dünnbiers war unerheblich oder nur sehr gering.

Das wöchentliche Einerlei der Speisen wurde nur durch die hohen kirchlichen Feiertage mit einigen besseren Zugaben unterbrochen.

So bekam das Gesinde am Gründonnerstag zu Mittag zwei Zugemüse, welches auch an den kleinen Feiertagen so gehalten wurde. Auf den Abend erhielten sie weiße Papppe. Am ersten heiligen Ostertage gab es zu Mittag zwei Stückchen Fleisch und ein Zugemüse von Grütze oder Hirse. Abends gab es Kaldaunen (früher allgemein für Innereien) und Zugemüse.

Am zweiten Feiertag wurden wieder zwei Stückchen Fleisch und ein Zugemüse zu Mittag gereicht, auf den Abend zwei Zugemüse. Den dritten Ostertag wiederum zwei Stückchen Fleisch und nur ein Zugemüse und auf den Abend einen weißen Papps. Dazu bekam jede Person fünf Kännchen Bier über die ganzen Feiertage. Das war dann allerdings etwas besseres Bier.

So wurde es gleichermaßen zu den drei hohen Feiertagen Ostern, Pfingsten und Weihnachten gehalten.

Am Kirmessonntag gab es zu Mittag ebenfalls zwei Stückchen Fleisch und ein Zugemüse, auf den Abend Kaldaunen und ein Zugemüse. Den andern (zweiten) Tag zu Mittag wieder zwei Stückchen Fleisch und ein Zugemüse und auf den Abend zwei Zugemüse. Den dritten Tag wie in der Woche und fünf Kännchen Bier pro Person für die drei Tage.

Nahezu rührend erscheint uns auf diesem »Speise Zettul vors Gesinde und Hoffeleude« der Zusatz: »auf der ersten Seite ist vergessen worden, dass das Gesinde am Heiligen Abend allemal zwei Zugemüse und jedes eine 3-Pfennig-Semmel nebst einem halben Hering, ingleichen eine Hanf-Suppe (wenn welcher angebaut wird) bekommt«.

Etwas besser in Menge und Qualität schien die Versorgung des Gesindes in Berthelsdorf gewesen zu sein, wie uns die Speisetabelle für das Vorwerksgesinde von 1754 zeigt. An Werktagen gab es früh Suppe und Mehlbrei, mittags wurde wieder Suppe und Mehlbrei gereicht, dazu aber Graupen und Grütze, die täglich auf dem Speiseplan wechselten. Das Abendessen wurde erneut mit Suppe und Mehlbrei bestritten. So geschah es auch an gewöhnlichen Sonntagen, nur zu Mittag gab es statt Mehlbrei eine Papppe sowie Erbsen und Graupen. Vor allem das Maß der Zumessung pro Person unterschied sich von dem in Ruppertsdorf. Ein Mäßel wurde für das Berthelsdorfer Gesinde bei Erbsen auf acht Personen, bei Hirse auf 16 Personen, bei Graupen und Grütze auf zwölf Personen, ebenso bei Roggenmehl, aber weniger bei Weizenmehl, nämlich auf zwölf Personen gerechnet. Berthelsdorf rechnete aber nach dem Görlitzer Scheffel, der nur rund 90 Liter maß. Ein Mäßel oder der 64. Teil des Scheffels betrug also in Berthelsdorf rund 1,41 Liter. Obwohl das Berthelsdorfer Mäßel weniger fasste als in Ruppertsdorf, ergeben sich für den Prokopfeinsatz etwas bessere Zuteilungen als in Ruppertsdorf, weil die Personenzuteilung geringer war. Bei Hirse, Graupen und Grütze betrug die Menge pro Person 70 bis 75 Gramm, bei Erbsen 132 Gramm. Auch an den hohen Feiertagen und zu Kirmes sah der Speisezettel in Berthelsdorf etwas besser aus. Früh und abends wurde Suppe und Weizenmehlbrei gereicht, zu Mittag gab es Suppe, Hirse und Graupen, zwei Pfund Fleisch(!) pro Person und Bier. Die ersten zwei Feiertage gab es »gedoppelte« Milch und am dritten Feiertag wie Sonntag.

Daneben ist noch aufgeführt, was jeder an Butter, Käse, Milch und Buttermilch bekam. So bekam jede Person für sieben Groschen Butter den Sommer über. Gab es keine Milch zu den Mahlzeiten, wurde auf zwölf Personen für vier Pfennige Butter ins Gemüse gegeben. An Käse oder Quark wurde von Walpurgis bis Mi-

chaelis alle 14 Tage ein »Nögel« Quark also in Summe 10 »Nögel« gegeben. Im Folgejahr waren es elf Nögel, um die Zeitspanne von 151 Tagen wieder auszugleichen. Milch wurde im Regelfall bei jeder Mahlzeit ein halbes Seidel pro Person gegeben, was etwa einem viertel Liter entsprach. Buttermilch dagegen wurde wöchentlich im Sommerhalbjahr nur ein Seidel und im Winter ein halbes Seidel pro Person gereicht.

Wie man sehen konnte, spielte Fleisch nur eine sehr, sehr untergeordnete und Kartoffeln überhaupt noch keine Rolle. Kartoffeln fanden erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in unserer Gegend Eingang auf den Speisezettel. So ist für Berthelsdorf in einem Eintrag in den Pfarrrechnungen am 11. November 1760 vermerkt, dass einige Säcke »Cartoffeln« in Görlitz geholt wurden. Der Kartoffelanbau in Großhennersdorf ist laut Wirtschaftsrechnungen für das Gut Großhennersdorf seit 1763 nachweisbar. Bis dahin waren Brot, Suppen, Breie und Muse, Grütze und Graupen, Hirse, Buchweizen, Erbsen und Kraut wohl die Hauptnahrung auf dem Lande gewesen. Milch, Quark und Butter waren kostbare und knapp bemessene Zugaben, die nicht zwangsweise dazugehörten. Die Qualität und Quantität der Gesindespeise war aber gleichzeitig auch immer ein Gradmesser der Wertschätzung. So ist es kein Wunder, dass schon damals zeitgenössische Quellen warnten, es in dieser Hinsicht zu »übertreiben«:

Gesindekost ist der Unterhalt an Speise und Tranck, welchen eine Herrschafft ihrem Gesinde zu reichen schuldig ist. Es soll erwehnte Kost also beschaffen, und dergestalt zugerichtet seyn, daß das Gesinde nicht allein keinen Hunger dabey leiden, sondern auch gesund und bey Kräfften bleiben könne; denn wo man von seinem Gesinde volle Arbeit fordert, und demselben nur halb zu essen giebt, der zwingt es aus Noth untreu zu werden, und da, wo es sich nicht geziem, zuzugreifen, wenn es vorher noch so treu gewesen. Ebenso unverantwortlich ist es auch, wo man Dienstboten mit solcher Speise abfertigt, dabey sie ihre Gesundheit einbüßen, folglich lebenslang mit Weheklagen an einen solchen Dienst gedencken müssen. In der Landwirthschafft rechnet man jährlich auf einen Knecht oder Magd, außer Kraut, Rüben, Möhren, Salat und dergleichen Garten-Waaren, an Getreide, Zugemüsen und andere Zu-Kost: fünff Scheffel Korn, Dreißndisches Maaßes zu Brode, drey Viertel Korn zu Müsern und Suppen, einen Scheffel bis fünff Viertel Gerste zu Graupen; ein halber Scheffel Weizen; ein halber Scheffel Erbsen; ein viertel Linsen, und zwey Metzen Saltz. Doch wird es immer an einem Orte anders, als am anderen gehalten, und lasset sich davon nichts gewisses determinieren.

Matthias Pfeifer

Quellen:

Ruppertsdorfer Spezifikation was sowohl das Gesinde, Nebentischer, und Hoffeleuthe vor Eßen und Zugemüse, an Hohen Festtagen und Werkeltagen bekommen. Stadtarchiv Löbau, Bestand Ruppertsdorf Nr. 436, Nota was die Dienste, wie auch die Speisung der Unterthanen zu Nieder Ruppertsdorff betreffent, wie es bey meinen Anzuge Walp. 1745 von Hochseel. Herrn, in Erfahrung bracht, wie die Dienste nach der alten Observanz beschaffen waren. Stadtarchiv Löbau, Bestand Ruppertsdorf Nr. 436; Wirtschafts-Reglement vor das Guth Berthelsdorf, ausgefertigt Herrnhut den 1ten Sept. 1754, Archiv der Brüderunität Herrnhut, Bestand UVC; Confirmirte Gesinde-Ordnung Churf. Johann Georgens des III. zu Sachsen im Marggraffthum Ober-Lausitz, den 30. April Anno 1689; Johann Heinrich Zedler: Grosses vollständiges Universal-Lexicon, Band 10, Halle und Leipzig 1735.

*Ein gesegnetes
Osterfest
wünscht Ihnen Ihre*
Druckerei Gustav Winter



**Oberlausitzer
Brennstoffhandelsgesellschaft mbH**



Heizöl · Diesel · Holzpellets



Eibau · Hauptstraße 143
Telefon:
0 35 86/70 23 14
www.olb-eibau.de kostenfrei 0800 / 000 65 87



**ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Ruben Bättermann**

orthopädische Maßschuhe
elastische Einlagen nach Maß
Zurichtung an Konfektionsschuhen
Schuhreparaturen aller Art
Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

02747 Herrnhut · Oskar-Lier-Straße 2
1. Etage (über Treppenhaus/Aufzug) Büro ASB-Sozialstation

Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Donnerstag 10–12 Uhr

02929 Rothenburg · Rosengasse 6 · Telefon 035891 35226 · Fax 035891 77502
Montag bis Freitag 9–13 und 15–18 Uhr
02906 Niesky · Am Zinzendorfplatz, Sanitätshaus Niesky · jeden Mittwoch 15.00–17.00 Uhr



**RadSPORT
Oberlausitz**

Inh. Marco Bretschneider · 02739 Kottmar OT Eibau
Tel.: 0 35 86/78 86 06 · www.radSPORT-obersLAUSITZ.de

Ihr zuverlässiger Fahrradladen für gute(n)
Fahrräder · Service · Zubehör

!!! SCOTT & CONWAY Testcenter !!!

Damen-
Herren- *Salon Pia Urland*



Herrnhut, August-Bebel-Straße 30	Ruppertsdorf, Großhennersdorfer Straße 2
Mo 8.00–13.00 Uhr	Mo geschlossen
Mi 14.00–20.30 Uhr	Mi nach Vereinbarung
Di / Do / Fr 9.00–18.00 Uhr	Di / Do / Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 8.00–11.00 Uhr	Sa 8.00–11.00 Uhr

☎ 03 58 73 / 3 67 00 ☎ 03 58 73 / 3 60 65



Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!



Sparen Sie Energie mit Solarthermie
Ihr Fachbetrieb für Solarenergie

**RUDOLPH & HIERONYMUS
Dachdecker GmbH Löbau**



- Dachdeckung aller Art
- Flachdachabdichtung
- Dachstuhl-sanierung • Gerüstbau
- Bauwerksabdichtung

02708 Löbau · Viaduktweg 8 · Postfach 1117
Tel. 03585 47290 · Fax 03585 472929 · Funk 0172 7988136
www.dachdecker-loebau.de · E-Mail: info@dachdecker-loebau.de



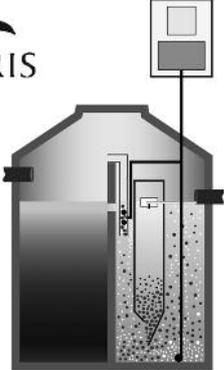
**Sanitär – Heizung –
Bauklempnerei**

**Göhle &
Kaczmarek GmbH**

Hauptstraße 99 · 02747 Berthelsdorf
Telefon 035873 4120 · Fax 41228
E-Mail: goeka@gmx.de

✓ **Vollbiologische Kleinkläranlagen**
Vertrieb, Einbau und jährliche Wartungen

Genug Gründe,
jetzt zu handeln: **APURIS**



- klimafreundliches Konzept
- niedriger Energieverbrauch
- kompakte Technik
- sehr hohe Lebensdauer
- einfache Wartung und Instandhaltung

Nutzen Sie die staatlichen Förderprogramme! *Wir beraten Sie gern.*



**FIEDLER
BESTATTUNGEN**

Auf Wunsch Hausbesuch!

02708 Löbau · Neusalzaer Straße 22

Tag und Nacht 03585 833300

02791 Oderwitz · Hauptstr. 127 · Tel. 035842 29235

BEMOBIL®
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

☎ 03591 / 599 499
Äussere Lauenstr.19
02625 Bautzen
www.bemobil.eu

Treppenlifte & Senkrechtlifte



- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung, kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich

Wannenlifte & Aufstehhilfen



- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag

Elektromobile



- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein, Wartungs- und Reparaturservice

Hofladen GÖBEL

Bauernhof- Frühlings

25. April 2015 ab 10 Uhr

Kunst auf dem Bauernhof
Hobbyfotografin Sabine Bierlich präsentiert im Scheunenatelier
Ansichten von Ruppertsdorf "Gestern und Heute"

Musik & Gesang mit "Jenny"
Interpretation von Rock- und Popmusik

Begrüßung der neuen Hofbewohner
-die neuen Kälbchen sind da-

Stroh hüpfburg für die kleinen Gäste

Für beste kulinarische Versorgung ist natürlich den ganzen Tag gesorgt!
Leckereien vom Grill - schöngelstige Getränke

Fleischverkauf im Hofladen

Landwirtschaftsbetrieb Clemens Göbel
02747 Herrnhut / Ruppertsdorf | Obercunnersdorfer Str.44
Telefon/Fax: 035873 40512 | Handy 0174 400 2306 | www.hofladen-göbel.de

**Wir wünschen allen Kunden,
Angehörigen und
Geschäftspartnern ein
schönes Osterfest.**

Ihre Mitarbeiter der
ASB-Sozialstation Herrnhut

☎ 035873 36218-20

ASB

www.asb-loebau.de

Sie benötigen Heizöl?

Mineralöl Neumann
Neugersdorf · Goethestr. 16 · 02727 Ebersbach-Neugersdorf

03586 702743 Wir freuen uns
0800 0301674* auf Ihren Anruf.

* gebührenfrei, im dt. Festnetz

**IHR PARTNER FÜR HEIZÖL
IN DER REGION**

Fahrradhaus Stöcker in Bernstadt

30 Jahre

Bernstadt · Ernst-Thälmann-Str. 12
Tel. 035874 23226

Verkauf · Reparatur · Schlüsseldienst
Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa. 9.00-12.00 Uhr

bis 30% Jubiläumrabatt



- Kinder-, Cross-, Trekking-, Touren-, Rennräder in vielen Ausstattungen und Preisklassen
- MTBs als 26", 27,5", 29"
- Elektrobikes mit verschiedenen Antrieben (Vorderrad-, Hinterrad-, Mittelmotor) und Schaltungsvarianten
- großes Teileangebot
- Schlüsseldienst: Schlüssel fräsen, Einbau, Notöffnung
- fachliche Beratung und Service weiter in guter Qualität

Wir steuern die 40 an!

Wir möchten uns auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen bei allen Kunden recht herzlich bedanken und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.